



Weihnachtsmarkt am Rathausplatz

**Freitag, 14. Dezember bis
Sonntag, 23. Dezember -
täglich ab 15.30 Uhr geöffnet!**

Friedenslicht aus Bethlehem

**Freitag, 21. Dezember,
08.30 bis 11.00 Uhr, im Rathaus**

Winterlounge im Happyland

Eislaufsaion bis 24. Februar!



EMOTION STATT EMISSION

DER NEUE GS 450h VOLLHYBRID

Erleben Sie außergewöhnliche Dynamik und Effizienz! Der zukunftsweisende Vollhybridantrieb – die Kombination aus Benzin- und Hochleistungs-Elektromotor – begeistert mit atemberaubenden 254 kW (345 PS), bei einem kombinierten Normverbrauch ab 5,9 l/100 km.* Im rein elektrischen Modus fahren Sie lautlos und emissionsfrei ohne externes Aufladen. Dazu erwarten Sie eine Premium Ausstattung und technologische Innovationen, die beweisen: Der neue Lexus GS 450h ist eine Klasse für sich. Fühlen Sie es selbst – bei Ihrer ersten Hybrid-Probefahrt!

SIND SIE BEREIT?



LEXUS WIEN NORD

Keusch GmbH

Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien

Tel: +43 1 330 34 47-17, office@lexus-wien-nord.at



*Normverbrauch kombiniert: 6,2 - 5,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 145 - 137 g/km. Abbildung zeigt GS 450h F Sport.

Stadtgemeinde Klosterneuburg erhält Auszeichnung

Klosterneuburg hat im März 2012 die erste Etappe für das Grundzertifikat, um als „familienfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet zu werden, geschafft. Mit der Zertifikatsverleihung am 15. Oktober in der Residenz in Salzburg endete für Klosterneuburg und weitere 79 Gemeinden nun ein langjähriger Prozess. Über teils mehr als drei Jahre erhoben sie den IST-Zustand an familienfreundlichen Maßnahmen, erarbeiteten gemeinsam mit der Bevölkerung in zahlreichen Workshops, wohin sich die Gemeinde entwickeln soll und setzten dies schlussendlich auch um.

Anfang 2011 startete die Stadtgemeinde Klosterneuburg den Auditprozess „Familienfreundliche Gemeinde“. Ziel dieser Initiative war es, Maßnahmen zur Steigerung der Lebensqualität für alle Altersklassen der Klosterneuburger Bevölkerung zu erarbeiten und innerhalb von drei Jahren umzusetzen. Unter der Projektleitung von Familienstadträtin Dr. Maria Theresia Eder wurde dieser mehrstufige Prozess ins Laufen gebracht. Die Stadtgemeinde hatte



am 21. März die Prüfung zum Grundzertifikat durch das Bundesministerium für Wirtschaft mit Bravour bestanden! Den krönenden Abschluss dieses Prozesses bildete nun am 15. Oktober die Überreichung der Auszeichnung als „familienfreundliche Gemeinde“ durch Gemeinbund-Chef Helmut Mödlhammer und Wirtschafts- und Familienminister Dr. Reinhold Mitterlehner in Salzburg.

„Das Audit familienfreundliche Gemeinde ist eine Erfolgsgeschichte, weil es zeigt, dass es nicht nur eine Geldfrage ist, eine Gemeinde familienfreundlich zu gestalten. Die Gemeinden lernen auch, die Bevölkerung eng einzubinden und auf Bedürfnisse einzugehen. Das ist nicht nur für die Gemeinden, sondern auch für die Menschen ein wichtiger Schritt. Die Zahl der teilnehmenden Gemeinden steigt mit jedem Jahr an, die umgesetzten Ergebnisse sind in ihrer Vielfalt und Konsequenz sehr beeindruckend“, so Gemeinbund-

Chef Helmut Mödlhammer. „Mehr Familienfreundlichkeit in der Gemeinde erhöht nicht nur die Lebensqualität, sondern steigert auch die Attraktivität als Wirtschafts- und Tourismusstandort. Umso erfreulicher ist es, dass immer mehr Gemeinden unser Audit-Angebot nützen und auf allen Ebenen familienfreundlicher werden“, betonte Wirtschafts- und Familienminister Dr. Reinhold Mitterlehner. ■



(v.l.n.r.): Gemeinbund-Chef Helmut Mödlhammer, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Familienstadträtin Dr. Maria Theresia Eder, Susanne Hammerl, Stadtdirektor Mag. Michael Duscher, DI Michaela Krämer (NÖ Dorf- und Stadterneuerung) und Wirtschafts- und Familienminister Dr. Reinhold Mitterlehner.

Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!

In dieser Ausgabe des Amtsblattes finden Sie eine sehr umfassende Darstellung aller Veranstaltungen rund um die Adventzeit und das Weihnachtsfest in Klosterneuburg. Die große Bandbreite und die zahlreichen Termine nicht nur in der Stadt sondern auch in den Orten zeigen, wie viele Möglichkeiten geboten werden, eine stimmungsvolle Vorweihnachtszeit in Klosterneuburg zu erleben.

Hinter allen Veranstaltungen stehen vitale Ortsgemeinschaften und fleißige Bürger, die dankenswerter Weise großen Einsatz für gemeinsame Feierstunden bringen. In der Vielzahl und Unterschiedlichkeit der Veranstaltungen ist hoffentlich auf für Sie das ein oder andere dabei.

Ich darf Sie recht herzlich einladen, die vielen Termine aktiv wahrzunehmen und die Vereine und Institutionen zu unterstützen. Die schönste Anerkennung ist die Zustimmung und Beteiligung der Bevölkerung.

Die Stadtgemeinde investiert dieses Jahr wieder ansehnliche Beträge in die Weihnachtsbeleuchtung, um die Stadt in vorweihnachtliche Stimmung zu tauchen.

Am Ende des Jahres ist es auch Zeit, Bilanz zu ziehen. Ab Seite 5 finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Projekte und Entscheidungen der Stadtgemeinde Klosterneuburg in diesem Jahr. Zahlreiche Ideen konnten 2012 realisiert werden.

Abschließend wünsche ich Ihnen erholsame Weihnachtsfeiertage und ein glückliches und gesundes Jahr 2013!

Mit herzlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager

Impressum:

Herausgeber:

Stadtgemeinde Klosterneuburg

Medieninhaber und Redaktion:

3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1

Tel.: 02243 / 444-438, Fax: 02243 / 444-296

e-mail: amtsblatt@klosterneuburg.at

Redaktion:

Mag. Christian Eistert, Nicola Askapa

Layout:

Nasri-Grafik, 1210 Wien

Diese Ausgabe des Amtsblatts wurde am 03. Dezember vollständig der Post übergeben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung unter www.klosterneuburg.at > Bürgerservice > Amtsblatt abrufbar.

Stadt
KLOSTERNEUBURG



Druck:

Druck 3400 OG,

Tel. 02243 / 260 83 15

e-mail: office@druck3400.at

Anzeigenannahme:

Manfred Stein, Tel. 02243 / 30 270,

Handy: 0650/500 70 70,

e-mail: stein@aon.at, www.mstein.at

Verlagsort und Verlagspostamt:

3400 Klosterneuburg

Gleisbauarbeiten 2013

Die ÖBB Infrastruktur AG teilt mit, dass im Jahr 2013 umfangreiche Gleisbauarbeiten stattfinden. Unter anderem müssen die Weichen nördlich des Bahnhofes Klosterneuburg-Weidling erneuert werden. Nachdem diese Weichenverbindung zwischen Gleis 1 und Gleis 2 sich über die Eisenbahnkreuzung Donaustraße erstreckt und Gleisgroßbaumaschinen (Länge ca.800m) benötigt werden, ist für diesen Zeitraum der Bauarbeiten eine Sperre der Eisenbahnkreuzung unablässig. Diese Großbaumaschinen sind in ganz Europa im Einsatz, wodurch sich folgende Termine für die Sperre der Eisenbahnkreuzung ergeben:
Samstag, 29. Juni 2013 ab 00.00 Uhr bis

Freitag, 19. Juli 2013 um 04.00 Uhr sowie am Mittwoch, 14. August 2013 von 12.00 bis 18.00 Uhr!

Rechtzeitig vor Baubeginn wird seitens der ÖBB Infrastruktur AG eine umfassende Anrainerinformation ausgesendet. Die Umleitungsstrecke wird von der bauausführenden Firma gemäß Straßenverkehrsordnung kundgemacht.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg sowie die ÖBB ersuchen um Berücksichtigung und Koordinierung von Lieferungen und Verkehrswegen in diesem Zeitraum. Die oben angeführten Termine sind bereits auf das unumgängliche Mindestmaß beschränkt worden. ■

Einladung zum Forum Radverkehr

Das Fahrradfahren liegt im Freizeit- und Tourismussektor voll im Trend. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg möchte zusätzlich, dass dieser Trend auch auf den Alltagsradverkehr übergreift. Hierfür wurde mit der Umsetzung des Drei-Täler-Radroutennetz bereits ein wesentlicher Grundstein gelegt. Vor allem sollen Barrieren und Gefahrenstellen entfernt und somit die Sicherheit beim Radfahren erhöht werden.

Für die Erarbeitung weiterer Verbesserungen lädt die Stadtgemeinde nun am Dienstag, 11. Dezember, ab 18.00 Uhr zum „Forum Radverkehr“ im Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg, Rathausplatz 7.

Programm:

18.00 Uhr: Begrüßung durch Bürgermeis-

ter Mag. Stefan Schmuckenschlager und Verkehrsstadtrat LAbg. DI Willibald Eigner
18.15 Uhr: Eröffnung, Grundgedanke und Idee des Forums (Konrad Tiefenbacher)
18.30 Uhr: Impulsvortrag Radverkehrsstrategie „Göppingen auf dem Weg zur fahrradfreundlichen Kommune“ (Baudirektor DI Helmut Renftle)

18.45 Uhr: Impulsvortrag „Ziel 2020 Verdoppelung des Radverkehrs in NÖ“ (DI Christian Westhauser, Amt der NÖ Landesregierung)

19.00 Uhr: Impulsvortrag „Sicherheit im Radverkehr“ (Werner Millonig, AUVA Radworkshop Trainer & Unternehmensberater)

19.15 Uhr: Erklärung der Ziele und der weiteren Umsetzung, Gruppenorganisation

20.15 Uhr: Zusammenfassung und Feedback ■

Inhalt

Stadtgemeinde Klosterneuburg erhält Auszeichnung	3
Kommunale Leistungsbilanz 2012 ...	5
Festsitzung des Gemeinderates	8
Ehrungen und Auszeichnungen	11
Young Mobility Projekt	16
Straßenverwaltung ist für den Winter gerüstet	17
Schneeräumung und Streupflicht	17
EUROPOM 2012	18
Liegenschaften zu vergeben	19
Ehrenzeichen Gerhard Gschweidl	19
Weihnachtsveranstaltungen 2012 ...	20
Weihnachtsmarkt am Rathausplatz ..	22
Was war los in Klosterneuburg	23
Der Bürgermeister gratuliert	23
Sicherheitspartnerschaft	24
Weihnachtssammlung für Bedürftige .	25
Elternberatung	25
Winterlounge Happyland	26
Orchideen im Stift Klosterneuburg...	27
Elektronische Abfälle	28
Schülereinschreibung	29
16. UNIQA Adventlauf	30
Xterra World Championship	31
Stadtmuseum	32
Neues von Gestern	33

Kultur:

Kulturveranstaltungen	34
Veranstaltungskalender	36
Volkshochschule Urania	37
Advent- und Weihnachtskonzerte	38

Apotheken, Notärzte, Personenstandsfälle und Funde

38

Silvester-Party

Die Lions Clubs Klosterneuburg veranstalten heuer eine Silvester-Party und laden zum Feiern und Feuerwerkschauen am Buchberg. Bei Getränken, Knabbereien und Musik heißt es, mit netten Leuten in und um Hütten und Heiz-Schwammerl das Jahr 2013 im Dreivierteltakt mit Kaiserwalzer zu begrüßen und die einzigartige Aussicht auf das Feuerwerk über Wien zu genießen.

Ort: Raphael Donner-Gasse/Hafnergraben

Beginn: ab 20 Uhr

Der Reinerlös der Veranstaltung kommt karitativen Aktionen der Lions-Clubs „Klosterneuburg-Babenberg“ und „Futura“ zugute.



★ *Wir wünschen Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!* ★

Seltenlach

Inhaber: Bernhard Nuding

Tapezierer Messebau

seltenlach-messebau@gmx.at - www.seltenlach-messebau.at

Klosterneuburg, Albrechtstraße 55-57
Tel.: 02243/37994 Mobil 069912243899

Kommunale Leistungsbilanz 2012

Sanierung Happyland

Der Gemeinderat hat heuer beschlossen, das Sportzentrum Happyland umfassend zu sanieren bzw. zu erneuern. Mit einem Kostenrahmen von rund 11,5 Mio. Euro soll das Happyland, das vor über 30 Jahren errichtet wurde, in den nächsten drei Jahren wieder auf den neuesten Stand der Technik gebracht und zu einem modernen und attraktiven Freizeitzentrum umgebaut werden.

Radwege ausgebaut

Der Radweg entlang der Wiener Straße wurde von der Höhe Hundskhele an, weiter in Fahrtrichtung Bahnhof Kierling, durch die Unterführung Niedermarkt bis hin zum Radweg an der Rollfährstraße ausgebaut. Damit konnte die Lücke des bestehenden Radweges an der Wienerstraße mit dem Donauradweg geschlossen werden. Außerdem sind die Radwege und die Mountainbikestrecken im Gemeindegebiet von Klosterneuburg auch online auf der Homepage der Stadt Klosterneuburg einsehbar.

Neue Krabbelstube

In den Räumlichkeiten des ehemaligen Kindergartens im „Haus im Grünen“ (Kierling) wurde heuer eine neue Betreuungseinrichtung für Kleinkinder errichtet, somit steht eine weitere Einrichtung zur umfassenden Betreuung von Kleinkindern in Klosterneuburg zur Verfügung.

Familienfreundlichster Betrieb

Ein besonderer Erfolg war heuer die Auszeichnung der Stadtgemeinde Klosterneuburg zum „familienfreundlichsten Betrieb“. Ausschlaggebend dafür war u.a. das breitgefächerte Angebot der Stadtgemeinde an flexiblen, individuellen Arbeitszeitmodellen, die unterstützende Karriereplanung sowie die gezielte Förderung von Vätern und die Wiedereinstiegshilfen nach Karenzierung.

Familienfreundliche Gemeinde

 familienfreundlichegemeinde

Mit der Zertifikatsverleihung „familienfreundlichegemeinde“ am 15. Oktober in der Residenz in Salzburg durch Gemeindebund-Chef Helmut Mödlhammer und Wirtschafts- und Familienminister Dr. Reinhold Mitterlehner wurde Klosterneuburg für einen langjährigen Prozess ausgezeichnet. Über teils mehr als drei Jahre wurde der IST-Zustand an familienfreundlichen Maßnahmen erhoben und gemeinsam mit der

Bevölkerung in zahlreichen Workshops erarbeitet, wohin sich die Gemeinde entwickeln soll. Denn mehr Familienfreundlichkeit in der Gemeinde erhöht nicht nur die Lebensqualität, sondern steigert auch die Attraktivität als Wirtschafts- und Tourismusstandort.

Bürgermeister im Ort

Auch heuer fanden wieder die sehr beliebten Gesprächsrunden „Bürgermeister im Ort“ statt, bei der der Bürgermeister gemeinsam mit den Ortsvorstehern und leitenden Mitarbeitern der Stadtgemeinde den Bürgern der Katastralgemeinden für Fragen oder Anliegen zur Verfügung stehen. Erstmals wurden heuer auch zwei Gesprächsrunden direkt in der Stadt abgehalten, die auf positives Echo stießen.

Europa-Platz Coudenhove Kalergi

In Gedenken an den österreichischen Philosoph, Historiker und Schriftsteller Richard Coudenhove-Kalergi wurde heuer in der Pater Abel-Straße der Europa-Platz Coudehove-Kalergi feierlich eingeweiht.

Sanierung Aufbahnhalle

In der Aufbahnhalle am Oberen Stadtfriedhof wurde der gesamte Innenbereich umfassend saniert sowie neue Beleuchtungskörper montiert und ein zusätzliches Fenster eingebaut.

Forum Öffentlicher Verkehr / Öffi Gipfel

Anfang März 2012 fand ein Forum „Öffentlicher Verkehr“ statt, zu dem interessierte Bürger eingeladen waren, ihre Ideen, Vorschläge und Fragen zum Thema einzubringen. Die erarbeiteten Ergebnisse dienen dann als Input für das Expertengremium des „Öffi Gipfels“ im April, wo die Vorgangsweise und Entscheidungen für das kommende Jahr festgelegt wurden.

Historienpfad

Nachdem 2010 in der unteren Stadt der Historienpfad eröffnet wurde folgte heuer auch in der oberen Stadt die Einrichtung eines Historienpfades. In 20 Stationen erfährt man historisch Interessantes und Wissenswertes über die Geschichte unserer Stadt, ihre Plätze und Gebäude.

Handyparken

Seit Oktober ist das Lösen eines Parkscheines mittels Handy über das System park.ME in Betrieb. Damit bietet die Stadt Klosterneuburg ein attraktives und sehr einfaches System für das Kurzparken in Klosterneuburg. Anmeldung unter www.trafficpass.com!

Sicherheitspartnerschaft

Im Juni des heurigen Jahres wurde eine Sicherheitspartnerschaft zwischen dem Innenministerium und Stad Klosterneuburg geschlossen Sinn und Zweck der Partner-



ACUVUE
SOFT CONTACT LENSES
SEE WHAT COULD BE

*Ihr Leben ist facettenreich.
Auch Ihre Kontaktlinsen sollten diesen Anforderungen gewachsen sein.*

1•DAY ACUVUE® TruEye® Ein-Tages-Linsen.
Gesunde Kontaktlinsen für die Anforderungen des modernen Lebens.

GSCHEIDL
Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/523 25
office@gscheidl.at • www.gscheidl.at

1•DAY ACUVUE® TruEye®
SEE WHAT COULD BE

TRAGEKOMFORT | UV-SCHUTZ | TÄGLICHE FRISCHE | SAUERSTOFFDURCHLÄSSIGKEIT

100% KARBONAT

Bezahlte Anzeige

schaft ist es, durch verschiedene Maßnahmen und eine enge Zusammenarbeit mit dem BMI die Sicherheit im Gemeindegebiet zu optimieren. Damit soll das Sicherheitsgefühl unserer Bürger verbessert werden, schließlich gehört dies zu den Grundbedürfnissen eines jeden Menschen.

Projekt G.E.E.L.L.



Mit „Gesundheit erleben – ein Leben lang!“, kurz G.E.E.L.L., wurde eine Forschungs-Praxis-Kooperation der Stadtgemeinde Klosterneuburg und der ÖAPG - Österreichischen Akademie für Präventivmedizin und Gesundheitskommunikation gestartet. Um Gesundheitsvorsorge als lebensbegleitendes Verhalten zur Selbstverständlichkeit zu machen, dient dieses umfassende Projekt zur Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen in Klosterneuburg.

First Responder Rucksäcke für das Rote Kreuz

Für jene Rettungs- oder Notfallsanitäter, die außerhalb ihrer Dienstzeit in ihrem Wohnort parallel zum Rettungsdienst zu lebensbedrohlichen Notfällen alarmiert werden, wurden mit Unterstützung der Stadt fünf Stück First Responder-Rucksäcken mit entsprechender Notfallausrüstung angekauft. Damit kann die Zeit zwischen dem Notruf und der ersten medizinischen Versorgung wesentlich verkürzt werden.

Stadtmarketingkonzept



Die Stadtgemeinde nimmt seit drei Jahren an der Aktion „NÖ Dorf- und Stadterneuerung“ teil. Als eines der wesentlichen Projekte wurde schon zu Beginn die Etablierung einer Standort- und Markenentwicklung für die Stadt Klosterneuburg erachtet. Diese soll übergeordnet über alle Projektideen und in Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren, Institutionen und Organisationen entwickelt werden. Im Herbst wurde nun international tätiges Beratungsunternehmen, das sich seit 20 Jahren mit nachhaltigen Orts-, Stadt- und Regionalentwicklungen beschäftigt, mit der Erarbeitung eines Standort- und Markenentwicklungskonzepts für Klosterneuburg beauftragt.

Abwasserentsorgung / Kläranlage

Das gesamte Regen- und Schmutzwasserkanalnetz der Stadtgemeinde Klosterneuburg umfasst derzeit rd. 267 km. Im Jahr 2012 wurden im Zuge des laufenden Sanierungsbauloses 79 Hausanschlüsse, 65 lfm Schmutzwasser-, und 1.129 lfm Mischwasserkanalisation saniert. Die gesamten Baukosten dafür betragen rd. € 0,9 Mio. Zusätzlich wurden 28 neue Objekte an das bestehende Kanalsystem angeschlossen und neun Kanalhausanschlüsse saniert. 6,3 km Schmutzwasserkanäle wurden gereinigt, der Zustand mittels Videobefahrung dokumentiert und in die Kanaldatenbank eingearbeitet. In den gesamten Straßenzügen der Stadtgemeinde Klosterneuburg wurden 100 Kanaldeckeln ausgetauscht und 44 neue Kanaldeckeleinfassungen hergestellt. Es wurden rd. acht km Kanalberaichungen durchgeführt und auf Fehlschlüsse überprüft.

Wasserversorgung

Die laufenden Arbeiten am Wasserleitungsnetz, Herstellung von Neuanschlüssen, Hauptrohr- und Hausanschlusssanierungen, Ventiltausch, Rohrgebrecchen, waren auch 2012 sehr umfangreich, sodass eine Bausumme von ca. € 530.000,- in die Erhaltung des 275 km langen Wasserleitungsnetzes und der 36 Anlagenstandpunkte investiert wurde. Schwerpunkte dabei waren die Rohrstrangverlängerungen in der Babogasse und die Rohrstrangsanierungen in Kritzendorf und Weidling. Die aus dem Jahr 1954 stammende Brunnenanlage Kuhau (Brunnen I,II,III) wurde im Jänner und Februar einer gründlichen Inspektion unterzogen. Die Pumpe im Brunnen Kuhau I wurde erneuert. Das Gebäude Buchberg Niederzone wurde saniert, die Anlage besteht seit dem „Urausbau“ 1929. Damit im Brandfall die über 700 Feuerlöschhydranten einwandfrei funktionieren, wurden diese in regelmäßigen Abständen kontrolliert und gewartet. Ebenso wurde das 275 km lange Wasserleitungsnetz mehrmaliger Rohrnetzkontrollen unterzogen, um die Wasserverluste möglichst gering zu halten. 1.540 Wasserzähler wurden termingerecht (im 5-Jahres-Rhythmus) getauscht. Die jährliche Erfassung der 8.770 Wasserzählerstände erfolgte unter großer Mithilfe unserer Kunden.

Straßen- und Gehsteige

Die Gesamtausgaben für die Straßeninstandsetzung belaufen sich im Jahr 2012 auf ca. € 357.500,-, für die Gehsteiginstandsetzung bzw. -neuerrichtung auf

ca. 106.000,-. Bei über 200 Adressen wurden Asphaltarbeiten in Eigenregie durchgeführt, weiters Reparaturen diverser Einlaufgitter und Schächte auf Gemeindestraßen und Instandhaltungsarbeiten an diversen Straßengeländern.

Gärtnerei

2012 wurden insgesamt 46.500 Stück Sommer- und Herbstblumen ausgesetzt und rund 1.300 Stück Stauden, Sträucher und Bäume sowie Beerengehölz gepflanzt. Gesamtkosten: ca. € 65.000,-. Auch heuer nahm die Stadtgemeinde Klosterneuburg am Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ teil. Den Wettbewerb 2012 in der Kategorie „Städte“ konnte Klosterneuburg vor Ybbs und Wieselburg auf den Plätzen 2 und 3 für sich entscheiden! Der Roman Scholz-Platz wurde heuer nach Konzepten des Wirtschaftshofs neugestaltet und präsentiert sich nun offener, einladender und barrierefrei zugänglich. Die in die Jahre gekommenen, unansehnlichen Betonmauern der Parkanlage wurden entfernt und die Grünanlage sanft auf Gehsteigniveau abgebösch, weiters wurden auch farbenfrohe Blumenbeete angelegt und neue Bänke und Papierkörbe aufgestellt. Diverse Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten bzw. Ersatzanschaffungen (Diebstahl) bei verschiedenen Spielplätzen verursachten Gesamtausgaben von ca. € 29.000,-.

Öffentliche Beleuchtung

Insgesamt wurden im Jahr 2012 bisher 116 Lichtpunkte erneuert bzw. neu errichtet (u.a. die Außen- und Flugdachbeleuchtung am Recyclinghof) sowie Schaltkästen im Bereich Ölberg und Kritzendorf ausgetauscht.

Kultur

Die in den letzten Jahren stets weiterentwickelte Kulturarbeit der Stadt wartet mit derzeit weit über 200 Veranstaltungen in den verschiedenen Genres auf: mehr als 70 Eigenveranstaltungen im Kellertheater, über 60 Veranstaltungstage in der Babenbergerhalle, sechs Abonnementkonzerte, 13 Opernabende, ein Jazzfestival, ein Theaterabonnement für Kinder sowie sonstige Veranstaltungen, etwa auch der Volkshochschule URANIA. Die durchwegs gute Auslastung bei durchschnittlich über 90%, bei den Abokonzerten eine Rekordzahl von 132 Abonnenten und einem Rekordstand an Wahlabonnenten zeigt, dass das angebotene Kulturprogramm den Geschmack des Klosterneuburger Publikums und der Gäste trifft.

Highlights des abgelaufenen Jahres waren neben der Produktion der operklosterneuburg mit Donizettis „Don Pasquale“ die Auftritte von Klaus Eckl und Günther Lainer mit „99“, Monika Weinzettl und Gerold Rudle mit „Träum weiter“ und „Ach du heilige...“, dem neuen Salzburger Jedermann Cornelius Obonya und Katharina Strasser mit dem Musikprogramm „The End is near“ und natürlich der begeistert aufgenommene Auftritt der drei „Staatskünstler“ Florian Scheuba, Thomas Maurer und Robert Palfrader. Im Kellertheater Wilheringerhof gab es neben unzähligen Kabarettprogrammen mit Heilbutt & Rosen, Neo Kulturpreisträger Gery Seidl, Reinhard Nowak, Angelika Niedetzky, u.a. auch Theater vom Feinsten zu sehen: Felix Mitterers „Kein Platz für Idioten“ berührte in der Inszenierung von Marcus Strahl ebenso, wie die Komödie „Flotter 4er“ mit Helmut Vavra, Theresia Haiger, Reinhard Nowak und Sigrid Spörck, die das Publikum zu Lachstürmen hinriss. Die Klosterneuburger Abokonzerte boten unter anderem eine denkwürdige Aufführung von Beethovens „Christus am Ölberge“ mit der Wiener Tonkunstvereinigung und der Dirigentin Laura Perez, das Debut der Abokonzerte in der Evangelischen Kirche mit der Haydn Akademie unter der Leitung von Anton Gabmayer und einen Liederabend mit Volksoperstar Annelly Peebo. Abgerundet wurde das Kulturprogramm durch das Festival jazzklosterneuburg 2012, die neunte Ausgabe des Mythos Film Festivals am Rathausplatz mit hochkarätigem Kinoprogramm und ausgesuchter kulinarischer Gastronomiemeile und das Kurzfilmfestival Shortynale unter der künstlerischen Leitung von Christoph Rainer, das aus dem Kulturleben Klosterneuburgs nicht mehr wegzudenken ist.

Jugend- und Sportreferat

Klosterneuburg wurde wegen seiner vorbildhaften und umfassenden Jugendarbeit wieder als „Jugendpartnergemeinde des Landes NÖ“ ausgezeichnet. Klosterneuburgs Jugendreferat beteiligte sich zudem intensiv am Projekt „Familienaudit Klosterneuburg“, bei dem besonders auch die Interessen und Standpunkte der Jugendlichen eingebracht werden. Erste Ergebnisse konnten bereits erzielt werden: Die „Jugend-Verkehrs Mentoren“, bei dem Jugendliche die Nutzung der verschiedenen öffentlichen Verkehrsmittel verstärkt in die Bevölkerung tragen sollen, lieferten bereits Umsetzungen und wurden vom Ministerium für das vorbildliche Projekt öffentlich ausgezeichnet. Eine im Rahmen

des Familienaudits herausgearbeitete „Familienmatrix“, die alle Leistungen in der Stadt für alle Generationen und Altersgruppen darstellt und leicht zugänglich macht, wurde mittels eines Internettools umgesetzt, das demnächst auf www.klosterneuburg.at abrufbar sein wird. Im Portfolio der Jugendarbeit gab es dazu wieder die bereits bestens angenommenen Veranstaltungen, wie den Girls Day, das Robert Mader Schulsportfest, Skaterveranstaltungen im Aupark und wieder einen neuen Rekord an Veranstaltungstagen beim Semester- und Sommerferienspiel mit dem Highlight Climberfest gemeinsam mit dem ÖTK zur Eröffnung. Das Streetwork Projekt „Pi Jay´s“ beschäftigt zwei Streetworker der Pro Juventute, die im Auftrag der Stadtgemeinde Jugendliche Klosterneuburgern auf den Straßen und in den Parks der Stadt betreuen. Während des heurigen Leopoldifests wurde darüber hinaus auch eine verstärkte Präsenz der beiden Streetworker aufgeboten. Insgesamt konnten die Kontaktzahlen mit den Jugendlichen gegenüber dem Vorjahr von etwa 1.600 auf über 2.000 gesteigert werden. Die sportlichen Erfolge, die natürlich dem großen Einsatz der Sportler zu danken sind, können sich sehen lassen. So wurden 2012 von den vielen Sportvereinen und Sportlern unter anderem etwa der Verein BK-Dukes Österreichischer Basketball-Meister, oder die Snowboarderin Maria Ramberger in der Saison 2011/12 Staatsmeisterin. Im Rahmen der Sportförderungen wird der Schwerpunkt dabei immer auf Jugendarbeit der Vereine gelegt. Insgesamt wurden 2012 aus diesem Titel den Klosterneuburger Vereinen mittelbar und unmittelbar € 198.000,- ausbezahlt sowie die Gratis-Vermietung von Turnsälen gesichert.

Stadtmuseum

Neben der Dauerausstellung „Es war einmal... – Das Werden der Stadt Klosterneuburg“ zeigte das Stadtmuseum 2012 drei Sonderausstellungen: „Die Welt von Puckerl und Muckerl – Illustrationen, die Generationen bewegen“ und die Werkschau „Zeit im Bild“ von Lydia Leydolf, im Februar wurde mit der Präsentation des Stadtarchivs „Unter-

wegs in der Oberen Stadt – Eine Zeitreise in Ansichtskarten“ eine weitere Sonderschau eröffnet.

Als Begleitprogramm zu den Expositionen lud das Museum zu einer Reihe von Führungen, Workshops und Veranstaltungen. Vornehmlich durch den Ankauf des Neugebauer-Nachlasses konnten die Gemälde- und Grafiksammlungen des Stadtmuseums um interessante Objekte erweitert werden.

Zum Ausklang des Jahres steht noch eine gemeinsame Weihnachtsveranstaltung mit der J. G. Albrechtsberger Musikschule auf dem Programm. Ebenso wird noch der 6. Sonderband der Publikationsreihe „Klosterneuburg – Geschichte und Kultur“ zum Thema „Höflein a. d. Donau um die Jahre 1914 bis 1945“ erscheinen.

2010 war es in den Kellerräumlichkeiten des Museums zu einem neuerlichen Wassereintritt gekommen, der zu deutlich sichtbaren Schäden der Bausubstanz führte. Museumsobjekte waren zum Glück nicht betroffen! Parallel zu den Renovierungsarbeiten soll in den folgenden Monaten auch die Klimatisierung erneuert werden, die nach circa 15-jährigem Dauerbetrieb in den kommenden Jahren aufgrund altersbedingter Defekte ohnehin auszutauschen gewesen wäre. Um den Museumsbestand rechtzeitig umzulagern, musste das Museum in Vorbereitung auf diese Arbeiten mit 03. September 2012 bis auf weiteres sperren.

VHS URANIA Klosterneuburg

Die Klosterneuburger Volkshochschule URANIA liefert auch 2012 unter der Direktion von Helga Aschauer aufgrund der von den Besuchern offensichtlich hoch geschätzten Qualität wieder ein Ergebnis auf hohem Niveau: Insgesamt wurden im Schuljahr 2011/2012 in 224 Kursen mit gesamt 4.736 Unterrichtseinheiten angeboten, 2.287 Teilnehmer wurden von 63 Kursleitern betreut. ■

Wir wünschen Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!



KLOSTERNEUBURGER
WIRTSCHAFTSTREUHAND
GESELLSCHAFT M.B.H.

Wir bieten eine umfassende und kompetente Betreuung in :

Buchhaltung, Bilanzierung,

Lohnverrechnung,

Unternehmens- und

Steuerberatung, sowie

Neugründungsberatung

KOSTENLOSE ERSTBERATUNG

Höhlzgasse 50 A – 3400 Klosterneuburg

e-mail: office@klbgwt.at

Festsitzung des Gemeinderates

Am Montag, 12. November 2012 fand die jährliche Festsitzung des Gemeinderates in der Babenbergerhalle statt. Im Rahmen dieser Feier wurden 20 Klosterneuburger Bürger sowie drei Persönlichkeiten der Partnerstadt Göppingen für ihre besonderen Verdienste geehrt. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager hielt zu diesem Anlass seine traditionelle Festrede:



Haben Sie es schon bemerkt? Leben Sie bereits danach? Sind Sie vielleicht schon von ihr erfasst?

Eine neue Welle der Landlust bricht über uns herein. Eine breite Bewegung, ein starker Trend bringt das verheißungsvolle Leben am Lande abseits von Lärm und vielfältiger Überlastung der Allgemeinheit näher. Ein Blick ins Zeitschriftenregal lässt erahnen, wie sehr man sich abschleppen müsste, um sich mit allem aktuell Gedruckten zu diesem Thema einzudecken.

Da wären:

LandLust, LandLeben, LandIdee, Land-Spiegel, Liebes Land, Mein Schönes Land, Servus Magazin, usw.

Die Eingabe des Wortes Landleben in der Internet Suchmaschine Google ergibt stolze zwei Millionen Treffer!

Die Auseinandersetzung und Wissensvermittlung vom Jahresverlauf, dem richtigen Säen, Ernten und Einmachen, den Grundgesetzen der Natur vermittelt eine Ruhe und Ordnung, die in anderen Blättern zwischen Politik und Tagesgeschäft keine Chance hätte. Ebenso türmen sich Bücherberge in Buchläden und Bibliotheken mit Titeln rund um die Verheißung vom schönen Leben am Lande.

Die Wunschvorstellungen dieses Glücks, werden von Medien und Werbung stimuliert und ein Hype scheint ausgebrochen zu sein.

Aber warum wollen die Menschen der Städte aufs Land?

Vermutlich ist die Sehnsucht nach Sinnlichem in einer digital und virtuell durchdrungenen Welt wachsend.

Die Welt beschleunigt sich und wo man hinblickt, gibt es Krisen und kein Ende! Bankenkrise, Eurokrise, Börsenkrise, Wirtschaftskrise.

Obendrein noch monumentale Umbrüche in der Weltpolitik durch Ereignisse in Syrien, Libyen, Afghanistan, den arabischen Frühling, usw.

Die Ereignisse bedrängen uns und wir können nicht auf sie einwirken. Wir leben in ruhigen und sehr guten Verhältnissen. Die Serie an Krisen und Konflikten lässt uns aber grübeln.

Wenn alle hektisch werden und langsam beginnen umherzulaufen, dann schielen die ersten bereits nach einem Notausgang. Niemand möchte einen Kollaps erleben. Da ist es doch besser in ruhiger und schöner Umgebung. Ab aufs Land - ist scheinbar die Devise!

Soweit kennen wir das ja und erleben es im Alltag. Aber es gibt große Widersprüche. Denn die Landlust ist zwar größer denn je, doch die Siedlungsentwicklung weist in die andere Richtung!

Laut Statistik Austria wachsen die Städte zunehmend und Landstriche, die noch vor 50 Jahren reich besiedelt waren, verlieren rapide an Einwohner, und die Zeugen früherer Zivilisation veröden.

Die Vorstellung von der reinen Natur und dem besseren Leben am Lande ist eine doppelte Lüge.

Erstens ist das Leben am Lande weitgehend befreit von Heimatfilm-Romantik und Ursprungspathos.

Zweitens entwickeln sich die Städte zu sicheren Häfen für künftigen Wohlstand und Lebensqualität.

Erstens: Das Landleben ist nicht immer das, was serviert wird. Am Land herrscht die konventionelle Landwirtschaft vor.

Viele ihrer Ausprägungen mag man zwar nicht, aber nur so wird Versorgungssicherheit für mehr Menschen denn je gesichert. Die romantisch verklärte Vergangenheit

hat sich drastisch verändert.

- Es werden keine Sensen geschwungen sondern 300 PS Mährescher gestartet. Idealerweise mit Scheinwerfern so stark, dass die Nacht hindurch gearbeitet werden kann.

- Die Bäume werden nicht mehr von den Etiketten-Modells von Franzbranntwein mit Muskelbergen in Holzhackerhemden geschlagen, sondern von einem Harvester auf mindestens sechs Achsen geschnitten, entastet und zerkleinert in einem Vorgang.

- Im Stall sitzt auch kaum jemand um die Kuh zu melken. Hier genügt der Startknopf für den Melkroboter und die Kühe haben keine Namen mehr, sondern Nummern.

Die Beschaulichkeit bäuerlichen Lebens wird vermisst. Allerdings sind Romane von Autoren wie Franz Innerhofer, o.ä. zu empfehlen, die diese sentimentale Stimmung zur Recht rücken.

Das steht aber in keinem der schönen Hefte über LandLust und LandLeben. Die Wirklichkeit wird ein bißchen ausgeblendet und mit Bildern aus Lifestylekatalogen oder auf Marmeladegläsern ersetzt.

Zum zweiten Punkt: Es werden die Vorzüge der Stadt noch stärker hervorstecken, da das öffentliche Leben nur hier volle Ausprägung finden kann. Die Lust auf Stadt und urbanen Lebensraum wird noch größer werden! Das Leben am Land mag eine Sehnsucht sein, doch die Zukunft liegt in der Stadt. In der Stadt kann ein selbstbestimmtes Leben mit allen Möglichkeiten geführt werden. Zwar ist die Arbeits- und Lebenswelt von Vernetzung und Globalisierung geprägt, jedoch kann hier die Neugierde des Menschen nach Neuem, nach Aktuellem gestillt werden. >>>

zertifikate & training in kleingruppen

> erfolgsgarantie > gratis-hotline-club > leihcomputer > förderungen



ecdL



druckvorstufe



webdesign



windows/apple



technik

computerschule
klosterneuburg



tel. 02243/ 372 360, 3400 klosterneuburg, www.weitz.at

Das Bild der Stadt hat sich gewandelt. Werkshallen wurden zu modernen Großbüros umgestaltet, Bahnhöfe werden als Multifunktionszentren geplant und die Städteplaner konzipieren immer mehr öffentliche Plätze und mehr Grün, um Begegnung zu ermöglichen und Ruheräume zu schaffen.

Wer aufmerksam seine Umgebung wahrnimmt, kann in der vermeintlich hektischen Stadt die schönsten Orte der Ruhe finden. Versuchte man früher zum unmittelbaren Leben Abstand zu gewinnen, sich zurückzuziehen und die Verantwortung für den Lebensraum vor der Haustüre abzugeben, wendet sich das Blatt. Eine neue Phase ist erreicht. Die gemeinsame Gestaltung des Lebensraumes Stadt rückt in den Vordergrund.

Man lebt zwischen Gleichgesinnten, um Kultur und Vielfalt zu genießen, hat ausreichend Infrastruktur vom Handel bis zur Gastronomie und kann auf kurzem Wege viel erreichen.

Unsere Stadt hat in diesem Spannungsfeld zwischen Land und Stadt eine einzigartige Rolle. Wir sind eine besondere Stadt im sogenannten „weiten“ Land Niederösterreich. Obwohl wir die drittgrößte Stadt im Österreichs größtem Bundesland sind, würde das niemand auf den ersten Blick vermuten. Nur durch die Nähe zur Metropole Wien bekommen wir den unmäßigen Druck von Urbanität zu spüren.

Klosterneuburg kann und will doch gar nicht Metropole neben einer Metropole werden. Unsere Stadt stillt das Bedürfnis nach Raum, Natur, Teilhabe und Gemeinschaft, nach Ruhe, Entschleunigung, Sicherheit und Ursprünglichkeit und kann sich gleichzeitig an allen Vorzügen einer Weltstadt beliebig bedienen. Daher müssen wir uns nicht im Sinne des LandLeben Lifestyles rückentwickeln in einen Zustand, der in den fern gelegenen Landstrichen

vorherrscht, sondern können uns durch die Nähe zur Großstadt definieren.

Im Stadt-Umland gibt es viele Vorteile:

- man hat es nicht weit zum Arzt,
- zu Einkaufsmöglichkeiten
- zu anspruchsvollen Kulturangeboten.
- Man arbeitet in der eigenen Stadt oder kann sich am noch größeren Arbeitsangebot der Großstadt orientieren.
- Es fahren Busse und Züge. Die größten Verkehrsprobleme erzeugen nur die Auto- Pendler, der Rest ist überschaubar und steuerbar.

Die Lage unserer Stadt und die Entwicklung der gesamten Region versprechen Wachstum an Bevölkerung und Wirtschaft. In der Ökonomie gilt: „Wachstum ist nicht alles, aber ohne Wachstum ist alles nichts“ Und dieses Wachstum ist in Stadtnähe und nicht am Land zu erwarten. Nicht nur politisch, auch gesellschaftlich und ökonomisch ist die Bedeutung von Städten kaum zu unterschätzen – davon sind Wirtschaftsgeografen und -historiker überzeugt. Wissenschaftler untersuchen daher, unter welchen Umständen urbane Zentren florieren, warum die Menschen in Städten produktiver sind und wie Entwicklungsländer davon profitieren könnten.

So sind in den Vereinigten Staaten Beschäftigte, die in Städten mit mehr als einer Million Einwohner leben, 50 Prozent produktiver als Landbewohner – selbst, wenn man die Ausbildung, die Berufserfahrung, und die Branche, in der die Menschen arbeiten, berücksichtigt.



Bezahlte Anzeige

Noch deutlicher wird das Phänomen bei einer Beispielrechnung, die Harvard-Ökonom Glaeser in dem 2011 erschienenen Buch "Triumph of the City" aufmacht:

Demnach verdienen die 600.000 Menschen, die in Manhattan zwischen der 41. und der 59. Straße arbeiten, zusammen mehr als sämtliche Einwohner der US-Bundesstaaten Oregon oder Nevada.

Dieses Phänomen wird so erklärt: Je mehr Menschen auf engem Raum zusammenleben, desto einfacher können sie voneinander lernen; desto schneller machen neue Ideen die Runde und werden von anderen aufgegriffen und weiterentwickelt – Volkswirte sprechen dabei von "Spill-over-Effekten".

Glaeser illustriert dies mit einem Beispiel aus der italienischen Renaissance: Der florentinische Architekt und Künstler Filippo Brunelleschi habe als Erster die mathematisch konstruierbare Perspektive entdeckt. Sein Freund Donatello habe diese Idee aufgegriffen und bei Skulpturen angewendet, und ein dritter Freund – Masaccio – habe sie in die Malerei eingeführt. "Die künstlerischen Innovationen aus Florenz waren die prächtigen Nebenwirkungen urbaner Konzentration", so Glaeser. >>>

Winterzeit – Computerzeit

Was gibt es Schöneres, als an langen Winterabenden ein kleines Spielchen am Computer zu wagen oder vielleicht ein bisschen im Internet zu stöbern? Auch bereitet es viel Freude, die Filme und Fotos des Sommerurlaubs aufzubereiten, um einen perfekt geschnittenen Urlaubsfilm oder eine tolle Diashow zu bekommen. Benötigen Sie dazu Beratung oder Hardware? Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner!

Natürlich hat HoEDV speziell für die Weihnachtszeit besonders interessante Angebote, zum Beispiel Notebooks ab € 350,- oder vielseitige Androide Tablets diverser Hersteller. Außerdem bieten wir wie immer individuell zusammengestellte Rechner und Rechnernetzwerke an, die den Kundenwünschen optimal angepasst werden. Getreu dem Motto: „Nur zufriedene Kunden sind auch treue Kunden.“ HoEDV – Klosterneuburgs Computershop – der solide Familienbetrieb, wo BERATUNG und SERVICE groß geschrieben werden. Ein Besuch wird sicherlich auch Sie überzeugen!

PC Service & Reparatur

Tel. 02243 32712
Hdy. 0650 3271205
E-Mail office@hoedv.at
Website www.hoedv.at

Geänderte Weihnachtsöffnungszeiten
gültig von 3.12 - 28.12.2012
Mo. - Fr. 9 - 18h durchgehend geöffnet
sowie gegen telefonische Vereinbarung
samstags sowie 24. & 31.12 geschlossen

**Standgeräte & Notebooks
neu und gebraucht**

Bezahlte Anzeige

Durch die Zunahme der Komplexität der Welt ist man zusehends auf Zusammenarbeit, Teamwork, angewiesen – und das gehe in Zentren besser als auf dem Land. All dies hat erhebliche Konsequenzen für Politiker und Stadtplaner.

Laut Harvard Ökonom Glaeser sollen wir Städte nicht als Ansammlungen von Häusern sehen. Denn Städte sind in Wirklichkeit nicht aus Beton gemacht, sondern aus Fleisch und Blut!

Der Mensch muss im Zentrum aller Strategien stehen. In Klosterneuburg sind wir durch steten Bevölkerungszuwachs trotz negativer Geburtenrate besonders herausgefordert. Schließlich müssen wir allen neuen Bürgern in der Stadt immer wieder mitteilen können, was die Stadt und das Zusammenleben hier ausmacht.

Es muss der Weg bereitet werden, dass jeder in der Lebensweise und dem Gesellschaftsmodell der neuen Heimat aufgehen kann. Wir können mit Stolz auf eine gemeinsam angenommene Geschichte, Tradition, Kultur und Sprache weisen. Zur Tradition gehört auch die heutige Festsetzung. Sie ist ein besonderer Ausdruck der Dankbarkeit für Menschen unserer Stadt die an einem gemeinsamen Miteinander in unterschiedlichsten Aufgaben beteiligt

sind und dafür den expliziten Dank der Stadtgemeinde verdienen. Wenn Bürger jenseits ihrer gesetzlichen Verpflichtungen und finanzieller Abgeltungen zum besseren Leben unserer Gemeinschaft beitragen, braucht es diese Formen des Dankens.

Soziales Engagement, das in großem Umfang auf Freiwilligkeit beruht, erfordert eine entwickelte Kultur der Anerkennung und Wertschätzung. Diese Facette unserer Kultur wollen wir heute hoch halten und für die Zukunft absichern.

Unsere heutige Gesellschaftsform und –Zusammensetzung ist der Grundstein für die Gesellschaft der Zukunft. Auf das was wir heute leben und verinnerlichen, können wir aufbauen und das können wir weitergeben.

Daher gilt ein besonderer Dank all jenen die an dem Tragwerk von Tradition, Kultur und Werte für unsere Stadt mitarbeiten.

- Diejenigen die heute geehrt werden,
- die Teilnehmer am öffentlichen Leben und Helfer in den Vereinen die heute nicht vor den Vorhang kommen,
- alle Vertreter der Glaubensgemeinschaften
- und die Politiker unserer Stadt.

Für die Politiker ist Halbzeit der Legislaturperiode des Gemeinderates. Ein kleiner

Apell scheint daher geboten: In all dem Lärm der politischen Debatte über Problemfelder unserer Arbeit, müssen wir uns immer wieder selbst Ansehen und Achtung erhalten, wenn wir dies im Weiteren auch von der Bevölkerung verlangen. Vom norwegischen Dichter Henrik Ibsen stammt dazu ein schlauer Spruch, der vielleicht die Relativität mancher öffentlichen politischen Auseinandersetzung aufzeigt: „Politik ist die wichtigste Sache im Leben, – für Zeitungen.“

Wir sollten nicht um jeden Preis um Medienwirksamkeit ringen, wenn wir nicht sicher sind, ob statt der Menschen die Redakteure die einzigen Adressaten unserer Botschaft sind.

Wie auch immer wir die zweite Hälfte der Legislaturperiode parteipolitisch bzw. ideologisch anlegen, es bleibt an uns wertvoll zu arbeiten.

Nachdem wir 2012 als „Schönste Blumenstadt NÖ’s“ ausgezeichnet wurden, gestatten sie mir zum Abschluss ein Zitat des dt. Satirikers Rudolf Rolf

„Die Zeit ist eine Vase,
es kommt darauf an ob man Disteln
oder Rosen hineinstellt!“ ■

Textil-Müller
Franz Müller Textil GmbH

Durchstichstraße 2, 3420 Kritzendorf
Tel. 02243/21 783

e-mail: franz.mueller@textil-mueller.at
homepage: www.textil-mueller.at

**UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag 9 h bis 18 h
Samstag 9 h bis 17 h**

**TEXTIL-MÜLLER UND SEIN TEAM
DANKEN ALLEN KUNDEN FÜR IHRE
TREUE UND WÜNSCHEN IHNEN
EIN SCHÖNES WEIHNACHTSFEST
UND EIN ERFOLGREICHES UND
GESUNDES NEUES JAHR!**



Ehrungen und Auszeichnungen



Ehrenplakette in Gold



Anneliese Olbrich

Frau **Anneliese Olbrich** leitete fast 40 Jahre lang die Geschehnisse des Mährisch-Schlesischen Heimatmuseums in Klosterneuburg. Neben der Gestaltung zahlloser Sonderausstellungen und dem Verfassen von Katalogen und Schriften hat sie das umfangreiche und stetig anwachsende Archiv nach modernen Kriterien auf neuestem Stand gehalten. Sie hat dadurch die Kulturlandschaft Klosterneuburgs entscheidend mitgeprägt und tausende Besucher aus dem In- und Ausland

nach Klosterneuburg gebracht. Durch ihr umfangreiches und einschlägiges Wissen - sie selbst stammt aus dem nordmährischen Raum - konnte sie dem interessierten Publikum die über viele Jahrhunderte von Österreich geprägte Geschichte Mährens und Schlesiens vermitteln. Sie erbrachte damit auch einen wesentlichen Dienst im Sinne Klosterneuburgs als Patenstadt der Sudetendeutschen.



Rudolf Bühler

Herr **Rudolf Bühler** ist seit vielen Jahren um die Intensivierung der Städtepartnerschaft Göppingens mit Klosterneuburg sehr

bemüht. Als langjähriger und profilierter Teilnehmer an den Arbeitskreisen hat er sich bei seiner Arbeit schwerpunktmäßig auf Klosterneuburg konzentriert. Er ist außerdem mit großem Engagement Mitorganisator für die alljährlichen Reisen zur Sommeroper und für die Stiftsbesuche.



Ulrich Dorn

Herr **Ulrich Dorn** aus Göppinger war bereits in den späten Siebzigerjahren als damaliger stellvertretender Hauptamtsleiter an der Förderung der Partnerschaften mit Klosterneuburg und Foggia maßgeblich beteiligt. Als Bezirksamtsleiter förderte er

intensiv die Begegnungen der Volkstänzer aus seinem Stadtbezirk Faurndau mit den Klosterneubern sowie die Kontaktpflege der Haierschule mit der Neuen Mittelschule Langstögergasse.



Werner Ziegler

Herr Stadtrat **Werner Ziegler** ist seit 2004 Mitglied des Göppinger Gemeinderats. Vor allem als Bezirksbeirat in Faurndau war er schwerpunktmäßig an der Förderung der Schulpartnerschaft der Haierschule mit der Neuen Mittelschule Langstögergasse beteiligt und war Organisator der Schüleraustausche beider Schulen.



Damir Hamidovic

Herr **Damir Hamidovic** ist ein Urgestein des Basketballsports in Klosterneuburg. Er spielte 20 Saisons ohne Unterbrechung beim BK Klosterneuburg - das ist Rekord in Österreich. Er war langjähriger Kapitän dieses Vereines, wobei der Gewinn des Meistertitels im heurigen Jahr den krönenden Abschluss seiner einzigartigen Karriere bildete. Damir Hamidovic verkörpert mit Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, hartem Einsatz und Willen vorbildlich den Geist der BK Dukas und repräsentiert damit in herausragender Weise den Klosterneuburger Basketballsport. Mittellos und vertrieben durch die Kriegswirren in seiner Heimat kam er mit seiner Familie in unserer Stadt an. Sein Lebensweg seither ist ein besonderes Beispiel gelungener Integration und starker Identifikation in der neuen Heimat.



Mag. Dietmar Furthmayr und Wolfgang Vonasek

Der Flag Footballverein Klosterneuburg Indians ist unter dem Trainer und sportlichen Leiter **Ing. Wolfgang Vonasek** sowie dem Trainer **Mag. Dietmar Furthmayr** national wie international sehr erfolgreich. Der u.a. von Herrn Ing. Vonasek 1999 gegründete Verein erreichte seit 2000 sechs Mal den Österreichischer Meistertitel, ist zweifacher Vizemeister und elffacher Landesmeister. Ing. Vonasek und Mag. Furthmayr sind auch Trainer der österreichischen Flag Football-Nationalmannschaft. Mit Teamgeist und Nervenstärke führten sie das Sportteam zur WM im schwedischen Göteborg, wo es den Weltmeistertitel 2012 erlangen konnte.

Medaille für besondere Verdienste in Bronze



Silvia Matejka

Frau **Silvia Matejka** ist seit 1994 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Höflein. Im Feuerwehrdienst ist sie eine wichtige Stütze der Mannschaft, indem sie nicht nur als Atemschriftträgerin und Schiffsführer tätig ist, sondern auch die Einsatzfahrzeuge schnell und sicher zum Einsatzort lenkt. Seit 2007 ist Frau Matejka als Verwaltungsmeisterin eingesetzt.

Brandmeister **Andre Stöber** ist seit 2002 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Weidling und für die Pflege und Instandhaltung aller Feuerwehrfahrzeuge verantwortlich. Er hat in den vergangenen Jahren als



Andre Stöber

Gruppenkommandant und seit 2011 als Fahrmeister ausgezeichnete Dienste für die Feuerwehr Weidling erbracht. Sein berufsbedingtes Fachwissen als Transportunternehmer und seine Bereitschaft zur stetigen Weiterbildung hat ihn zu einem kompetenten Mitglied unserer Feuerwehr gemacht.



Wolfgang Tschirk

Hauptlöschmeister **Wolfgang Tschirk** ist seit 1982 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Höflein. In seiner bisherigen Laufbahn war er einige Jahre als Fahrmeister und Gruppenkommandant tätig, bevor er im Jahre 2005 die Aufgaben des Zeugmeisters übernahm. Im Umgang mit der Jugend gelingt es ihm immer wieder den Funken der Begeisterung überspringen zu lassen. Wolfgang Tschirk ist seit 2008 auch Mitglied in der Sprenggruppe der Feuerwehr.



Ian Klaus Schneider

Haupt Helfer **Ian Klaus Schneider** ist seit 1998 freiwilliger Mitarbeiter beim Roten Kreuz Klosterneuburg. Er schloss neben der Sanitäterausbildung 2005 auch die Ausbildung zum „Sicheren Einsatzfahrer“ ab. Herr Schneider baut gerade das Team der Feldküche des Roten Kreuzes Klosterneuburg neu auf, um in Großschadensfällen eine Versorgung der Einsatzkräfte sicher zu stellen.



Mag. (FH) Klaus Michael Schwertner

Haupt Helfer **Mag. (FH) Klaus Michael Schwertner** ist seit 1997 freiwilliger Mitarbeiter beim Roten Kreuz Klosterneuburg. Er hat 1997 die Sanitäterausbildung und 1998 die Ausbildung zum „Sicheren Einsatzfahrer“ abgeschlossen und versieht seitdem regelmäßig Rettungsdienst. 2002 absolvierte er zusätzlich die Ausbildung zum Notfallsanitäter. Er unterstützt die Bezirksstelle Klosterneuburg auch regelmäßig als Aushilfskraft, wenn Not am Manne ist. Von 2007-2011 war er außerdem Bezirksstellenleiter-Stellvertreter und stellte damit eine große Unterstützung für die Organisation und Repräsentation der Bezirksstelle dar.

Medaille für besondere Verdienste in Silber



Hans Weber

Herr **Hans Weber** hat mit großem persönlichen Einsatz als ehrenamtliches Mitglied des Vereins Naturpark Eichenhain für viele

Umgestaltungen und Instandhaltungen der Naturparkeinrichtungen gesorgt, die ohne seinen Einsatz nicht so erfolgreich gewesen wären. Er ist seit 1997 Mitglied beim Verein Naturpark Eichenhain und seit heuer Obmann-stellvertreter. Seinen ausgezeichneten Ortskenntnissen ist es auch zu verdanken, dass das Rastplatzangebot erheblich erweitert werden konnte.



Alexander Berl

Hauptzugsführer **Alexander Berl** ist seit 1992 angestellter Notfallsanitäter beim Roten Kreuz Klosterneuburg. Zuvor war er 5 Jahre als ehrenamtlicher Sanitäter tätig. Er hat in diesem Zeitraum über 8.000 Einsätze vorrangig am Notarztwagen geleistet. Neben seiner Tätigkeit am Notarztwagen ist Herr Berl für die Medikamenten- und Sanitätsmateriallogistik verantwortlich. Alexander Berl hat seine Aufgaben während seiner 25-jährigen Zugehörigkeit zum Roten Kreuz stets hoch engagiert und zuverlässig geleistet.



Dipl. Päd. Thomas Wordie

Abteilungskommandant **Dipl. Päd. Thomas Wordie** vom Roten Kreuz Klosterneuburg schloss 1996 die Ausbildung zum Rettungssanitäter erfolgreich ab. Neben seiner Tätigkeit als Notarztsanitäter bildet er seit 2001 Menschen in „Erste Hilfe“ als auch Rettungssanitäter aus und fort. Seit 2007 ist er auch im Stab für den Katastrophenhilfsdienst in Wien-Umgebung tätig, diesen leitet er seit heuer als Chef des Stabes.

Medaille für besondere Verdienste in Gold



Leopold Großmayer

Chefinspektor **Leopold Großmayer** war von 1977 bis 1998 dem Gendarmerieposten Kritzendorf zugeteilt, seit 1980 als Kommandant. Ab 1998 war er Postenkommandant in Gerasdorf, ehe er 2001 wieder nach Klosterneuburg kam und 2002 Kommandant des Postens Klosterneuburg wurde. Unter seiner mittlerweile zehnjährigen Führung wurde ein engagiert arbeitendes Team auf der Polizeiinspektion Klosterneuburg aufgestellt, welches eine Vielzahl von Delikten in vorbildlicher Polizeiarbeit aufgeklärt hat, zum Beispiel unter anderem die Aufklärungen von Serien- und Dämmerungseinbrüchen, Betrug, Raub, Sachbeschädigungen, Brandlegungen sowie Autodiebstähle. Chefinspektor Leopold Großmayer hat auch besonderes den intensiven Kontakt mit der Bevölkerung gepflegt, wodurch Leben gerettet und Selbstmorde verhindert werden konnten. Chefinspektor Leopold Großmayer forcierte auch die enge Zusammenarbeit mit der örtlichen Bezirkshauptmannschaft, der Stadtgemeinde Klosterneuburg und weiteren Behörden und öffentlichen Einrichtungen, wodurch auch das Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung gestärkt werden konnten. Unter seiner Leitung fand auch die Vergrößerung und zeitgemäße Adaptierung des Inspektionsgebäudes der Polizei Klosterneuburg statt.

Sicherheitsverdienstauszeichnung

Ein vorerst unbekannter, maskierter und bewaffneter Täter überfiel am 18. Juli 2012 die Raiffeisenbank in Kierling und flüchtete mit der Beute in einem Rucksack, den er im Kellerabteil einer nahegelegenen Wohnhausanlage deponierte. Der Besitzer des Kellerabteiles, Herr **Herbert Nüchter**, fand das vermutlich erbeutete Geld und verständigte unverzüglich die Polizei.



Ramona Quast und Herbert Nüchter

Revierinspektorin **Ramona Quast** fuhr sofort zum Auffindungsort und traf dort Herrn Nüchter sowie einen weiteren Mann an, von dem sich später herausstellte, dass er der Täter war. Durch das geistesgegenwärtige Handeln von Herbert Nüchter sowie dem raschen Einschreiten von Revierinspektorin Ramona Quast konnte das Verbrechen rasch aufgeklärt, der Täter festgenommen und die Beute der Bank zurückgegeben werden. Aus diesem Grund wird heute die heuer erstmals zu vergebende Sicherheitsverdienstauszeichnung der Stadt Klosterneuburg Herrn Herbert Nüchter für die bewiesene Zivilcourage sowie Frau Revierinspektorin Ramona Quast für ihr vorbildliches Handeln verliehen.

Sozialpreis



Siglinde Pfalzer

Frau **Siglinde Pfalzer** hat ihre berufliche Tätigkeit stets dem Dienst an ihren Mitmenschen gewidmet. Sie war Säuglingsschwester, Erzieherin, Pfarrhelferin sowie Religionslehrerin in Weidling und

St. Leopold. Nach dem Tod ihrer Mutter im Jahr 1982 verzichtete sie auf ihr Erbe Kirchmayergasse 31A zugunsten von „Pro Juventute“, wo diese Organisation ein Haus errichtete und 1990 eröffnete, um Kindern ein Umfeld zu bieten, in dem sie sich als zugehörig erleben, Geborgenheit erfahren und ihre Fähigkeiten entfalten können. Sie ist damit ein Vorbild für gelebte Nächstenhilfe und Uneigennützigkeit, wofür ihr unser Dank gebührt.

Frauenpreis



Prof. Agnes Essl

Frau **Prof. Agnes Essl** wurde in Klosterneuburg als dritte Tochter des Kaufmannes Fritz Schömer und dessen Ehefrau Hertha Schömer geboren. Die Firma Schömer war bis zur Umwandlung in die Baumax Gruppe ein Handelsunternehmen mit Mineralölen und Baustoffen. Das Unternehmen war aufgrund der Größe und der solidarischen Grundhaltung bedeutend als Arbeitsplatz vieler Klosterneuburger und Hilfeleister für sozial Bedürftige durch die Schömer Privatstiftung. Sie absolviert die Handelsschule und ist ab diesem Zeitpunkt aktiv im Familienunternehmen tätig. 1958 arbeitet sie im Zuge ihres Sprachstudiums in der Zabriskie Galerie in New York. Die Begegnung mit der amerikanischen Gegenwartskunst ist prägend für sie; die Begeisterung für moderne Kunst ist seither bestimmend für ihr weiteres Leben. Während ihres New York Aufenthaltes lernt sie Karlheinz Essl kennen, im September 1959 heiraten Agnes Schömer und Karlheinz Essl. In den folgenden Jahren widmet sich Agnes Essl der Erzie-

hung ihrer 5 Kinder. Ab den 70er Jahren baut sie gemeinsam mit ihrem Mann die Sammlung zeitgenössischer Kunst auf. Die Sammlung Essl zählt heute mit ihren 5000 Werken internationaler Gegenwartskunst zu den großen Privatsammlungen Europas. Das Museum mit dem Standort Klosterneuburg wird als Privatumuseum ohne öffentliche Zuschüsse geführt. Ein besonderes Engagement der Sammlerin gilt der Förderung junger, österreichischer KünstlerInnen. Seit Ende der 90er Jahre kuratiert Prof. Agnes Essl alle Ausstellungen im Schömer-Haus, dem Verwaltungs- und Ausstellungshaus der Baumax Unternehmensgruppe. Dieses Gebäude feiert heuer das 25-jährige Bestehen und ist Verwaltungsgebäude des Unternehmens Baumax als auch der erste Ort für Kunstpräsentationen in einem.

Agnes Essl leistete durch ihre vielen Einsatzgebiete im Unternehmen Schömer/Baumax und dem Aufbau der Sammlung Essl große Dienste für ihre Heimatstadt Klosterneuburg. Ihre Orientierung auf die Familie, ihr Kräfteinsatz für die erfolgreiche Entwicklung des Familienunternehmens und ihr hohes Engagement für Kultur prägen die Klosterneuburger Gesellschaft, den Gewerbesektor und den Tourismus dauerhaft. Sie stellt ein besonderes Vorbild an Einsatz und Umsetzungskraft für Frauen unserer Gesellschaft dar.

Kulturförderpreis



Theatergruppe Pfarre St. Leopold

Die **Theatergruppe Pfarre St. Leopold** wurde im Herbst 2001 mit dem Ziel gegründet, den Jugendlichen der Pfarre St.

Was einer nicht kann, das schaffen viele.

Wenn's um eine starke Gemeinschaft geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Was einer nicht kann, das schaffen viele – dieser Gedanke hat Raiffeisen zur stärksten Gemeinschaft Österreichs gemacht. Das schafft Sicherheit – und davon hat jeder Einzelne etwas. Seit über 125 Jahren. Mit uns über Raiffeisen erfahren Sie unter www.raiffeisen.at

Raiffeisenbank Klosterneuburg

Leopold eine interessante Freizeitbeschäftigung zu bieten. Bei vielen Auftritten, nicht nur im Pfarrheim St. Leopold, wurde das Können dieser Theatergruppe zahlreichen Gästen präsentiert. Das dargebotene Repertoire umfasste unter anderem Stücke von William Shakespeare, Charles Dickens, Johann Nestroy, Ferdinand Raimund und Ephraim Kishon. Vor allem das Musical „My fair Lady“ konnte das Publikum begeistern. Die eingenommenen Spenden wurden größtenteils zum Ausbau der Bühne verwendet, aber auch caritativen Zwecken zugeführt. Die Theatergruppe hat sich auch aktiv in den Neubau des Pfarrheims eingebracht. Ihre zahlreichen sozialen Tätigkeiten wurden 2008 mit dem Dr. Höchtl Jugendpreis honoriert.

Kulturpreis



Herr **Gery Seidl** ist in Höflein aufgewachsen und fühlt sich mit seiner Heimatstadt sehr verbunden. Neben seinem erlernten Beruf als Bauingenieur nahm er Schauspielunterricht bei Herwig Seeböck. Schließlich hängte er seinen bürgerlichen Beruf an den Nagel und widmete sich ausschließlich dem Schauspiel und Kabarett. Zu Beginn seiner Karriere stand er noch mit Gerhard Walter auf der Bühne – auch damals schon in Klosterneuburg im Wilheringerhof. 2008 folgte Gery Seidl's erstes Soloprogramm „Wegen Renovierung offen“, wofür ihm der Österreichische Filmpreis verliehen wurde.

Dieses Programm - wie auch alle folgenden - wurden in seiner Heimatstadt Klosterneuburg mit einer Vorpremiere aus der Taufe gehoben. Er spielte auch an der Seite mit Joesi Prokopetz in der Babenberghalle, wo er mit seinen beiden Klosterneuburger Kollegen Werner Brix und Klaus Eckel auch einen unvergesslichen und hoch akklamierten Silvesterauftritt bestritt. Er ist auch als Darsteller in Film und Fernsehen zu sehen und Sprecher von Werbespots sowie als Musiker auf der Büh-

ne anzutreffen. Gery Seidl trägt mit seinen Auftritten als „bekennter“ Klosterneuburger und Höfleiner seine Heimatstadt in viele Theaterlokale Österreichs und Deutschlands hinaus.

Ehrenring



Die Verleihung des Ehrenringes ist die zweithöchste Auszeichnung, die der Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg an Personen verleiht, die sich auf den Gebieten Politik, Wirtschaft, Kunst und Wissenschaft besondere und hervorragende Verdienste erworben haben, die direkt oder indirekt der Stadtgemeinde Klosterneuburg zugute kommen. Primarius Medizinalrat **Dr. Hans Stopfer** begann seine ärztliche Tätigkeit in unserer Stadt 1978 als erster Oberarzt und Stellvertreter an der gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilung unseres Krankenhauses. 1992 wurde er zum Leiter der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe bestellt.

In dieser Zeit übernahm er auch schon gelegentlich die Vertretung des ärztlichen Leiters. 1996 wurde er zum Ärztlichen Direktor des Krankenhauses Klosterneuburg bestellt. Prim. Dr. Stopfer genießt aufgrund seines sehr erfolgreichen, Jahrzehnte langen Wirkens als Gynäkologe nicht nur höchstes Ansehen, sondern hat auch in hohem Maße dazu beigetragen, unser Krankenhaus weit über die Grenzen unserer Stadt und unseres Bundeslandes hinaus bekannt zu machen. In diesem Zusammenhang darf die weithin bekannt und beliebte Babyvilla erwähnt werden. Als ärztlicher Direktor des Krankenhauses hat Prim. Dr. Stopfer stets auch auf die Entwicklung des Krankenhauses geachtet und hat dabei auch sehr verantwortungsbewusst und vorausschauend an der erfolgreichen medizinischen aber auch strategischen Entwicklung des Hauses mitgewirkt. Dabei hat Prim. Dr. Stopfer auch sehr auf gutes Einvernehmen und die enge Zusammenarbeit geachtet, als das Krankenhaus noch in die Stadtverwaltung eingebunden war. In seiner Funktion fiel ihm auch die besondere Rolle zu, das Haus im Rahmen der Umstrukturierung des Gesundheitswesens in Niederösterreich, bei der Überleitung von städtischer in Landeshoheit zu führen und die bestmögliche medizinische Versorgung während dieses schwierigen Prozesses zu gewährleisten. Der Fortbestand und das Ausmaß des derzeitigen medizinischen Angebotes des Donauklinikums Klosterneuburg gilt Dank seines Einsatzes für die nächste Zeit als gesichert. ■

d

Zahnärztin

Dr. med. dent. Sandra Dusek

Montag	13-20 Uhr	<i style="color: #d9534f;">Wir wünschen Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!</i>
Dienstag	09-15 Uhr	
Mittwoch	13-19 Uhr	
Donnerstag	08-14 Uhr	
Freitag	07-14 Uhr	

Hundskehle 21/B5
 3400 Klosterneuburg
 4. Stock APCOA Garage

alle Kassen
 Telefon 02243 20226

www.zahnarztusek.at

AKNÖ-Wissenschaftspreis 2012 geht nach Klosterneuburg



Mag. Dr. Paul Ramskogler (l.)

Der AKNÖ-Wissenschaftspreis 2012 wurde zum 7. Mal verliehen und diesmal wurde Mag. Dr. Paul Ramskogler aus Klosterneuburg mit dem Wissenschaftspreis der niederösterreichischen Arbeiterkammer ausgezeichnet.

Für seine Dissertation an der WU Wien über Lohnverhandlungsprozesse innerhalb der EU erhielt der junge Akademiker den Innovationspreis in Höhe von € 1.500,-. AKNÖ-Präsident Hermann Haneder und Direktor Mag. Helmut Guth überreichten die Auszeichnung im feierlichen Rahmen der Preisverleihung am IST Austria in Maria Gugging.

Information zur Wahlzeit

Ab der Volksbefragung am 20. Jänner 2013 wird die amtliche Wahlzeit in Klosterneuburg neu geregelt. Die Wahllokale (ausgenommen Heimsprenkel) haben dann bei jeder Wahl von 07.00 bis 16.00 Uhr geöffnet!

Gemeinderatssitzung

Die nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzungen finden am Freitag, 06. Dezember (Budgetdiskussion) und am Freitag, 13. Dezember (Budgetbeschluss) um 17.00 Uhr im Rathaus / Großer Sitzungssaal statt.

Städtebund zu Gast in Klosterneuburg

Am 18. und 19. Oktober konnte Klosterneuburg 35 Vertreter des Städtebundes aus ganz Österreich willkommen heißen. Grund war die Tagung des Fachausschusses für Rechtsangelegenheiten. Im Rahmen der beiden Sitzungstage wurden wichtige Themen wie Antikorruption oder die Reform der Verwaltungsgerichtsbarkeit diskutiert. Begrüßt wurden die Gäste von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, den Vorsitz hatte Dr. Erich Hechtner, Magistratsdirektor der Stadt Wien. Die Stadtgemeinde war durch das Rechtsbüro, Leiter Mag. Hannes Gelbenegger, Mag. Gerald Grasl, Mag. Kathrin Leonhardsberger und Mag. Eva Erenli vertreten. Bei einer Führung durch das Stift mit Weinverkostung gab es darüber hinaus Gelegenheit,



sich zu vernetzen und Klosterneuburg von einer seiner schönsten Seiten kennen zu lernen. ■

Young Mobility Projekt findet großen Anklang

Vergangene Woche wurde das Verkehrsmentorenprojekt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, in Zusammenarbeit mit Research & Data Competence, beim 8. Forschungsforum „Mobilität für Alle“ des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technik vorgestellt. Die Arbeitsgruppe, die von Stadträtin DI Dr. Maria T.



(v.l.n.r.): Stadträtin DI Dr. Maria T. Eder, Agnes Koreska, Lukas Mitteregger, NRBAbg a.D. Josef Broukal, GR Christoph Raz und Mag. Susanne Wolf-Eberl.

Eder initiiert wurde, arbeitet nun seit einem Jahr an diesem Projekt. Ende des Jahres sollen die Ergebnisse der Arbeitsgruppe in einem Flyer für junge „Öffi-Fahrer“ präsentieren werden. Dieser soll an den Schulen verteilt werden und das Klosterneuburger Verkehrskonzept jugendgerecht darstellen, beziehungsweise zum Mitdiskutieren anregen. GR Christoph Raz, der die Gruppe betreut, freut sich über die konstruktive Arbeit und sieht in dem Thema Mobilität eines der zukünftigen He-

erausforderungen der Stadt Klosterneuburg. Der Einstieg und das Verständnis für den öffentlichen Verkehr stehen im Mittelpunkt der Teamarbeit, die von „Jugendlichen“ für „Jugendliche“ erfolgt. Im Rahmen der Veranstaltung wurden die Klosterneuburger Verkehrsmentoren vom Bundesministerium für Verkehr mit einer Anerkennungsurkunde ausgezeichnet. Young Mobility ist ein Projekt im Rahmen des „Audits Familienfreundliche Gemeinde Klosterneuburg“.

Europaweiter Fahrplanwechsel 2013: Neue Fahrpläne – Neue Verbindungen

Jedes Jahr gegen Mitte Dezember werden in ganz Europa die Fahrpläne der Züge neu gestaltet. Ausgehend von den Änderungen bei den internationalen Verbindungen werden sodann in jedem Land auch die Fahrpläne der regionalen Verbindungen angepasst.

Nach Abschluss aller Arbeiten stehen die neuen Fahrpläne aller Linien des öffentlichen Verkehrs in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland nicht nur rechtzeitig für alle Nutzer von Bus und Bahn zur Verfügung, sondern können auch schon geraume Zeit

vor dem Umstellungszeitpunkt, der heuer auf den 09. Dezember fällt, kostenlos auf www.vor.at abgerufen werden. Weitere Informationen sind auch auf der Homepage der Stadtgemeinde unter www.klosterneuburg.at>Aktuelles zu finden. ■

Klosterneuburger Straßenverwaltung ist für den Winter gerüstet

Die Mitarbeiter der Straßenverwaltung haben in den letzten Wochen den Zustand der Einsatzfahrzeuge überprüft und die Rieselboxen für den Streusplitt aufgestellt, um die 270 km Gemeindestraßen optimal betreuen zu können.

20 Fahrzeuge und bis zu 65 Personen sind bei Schneefall nahezu rund um die Uhr im Einsatz, um für die Klosterneuburger Bevölkerung den Winterdienst zuverlässig durchführen zu können. 48 Wartehäuser, 77 Stadtbushaltestellen, 85 Linienbus-Haltestellen und 24 km Gehwege und -steige sind in dieser Wintersaison von Schnee und Glatteis zu befreien. Das Streusalz wird am Recyclinghof in einem Streusalzsilos mit 250 m³ Fassungsvermögen gelagert. Diese Lagerstelle bietet der Stadtgemeinde die Möglichkeit, Salz budgetchonend bereits im Sommer günstig einzukaufen und ausreichend Vorrat zu haben, wenn aufgrund

von widrigen Wetterverhältnissen kurzfristig viel Salz benötigt wird. Entlang der 270 km Gemeindestraßen werden weiters von den Mitarbeitern der Straßenverwaltung bis zu 1.700 Schneestangen aufgestellt. In Engstellen kommen Winterhalteverbote zum Einsatz, damit ein einwandfreier Winterdienst gewährleistet werden kann. Die Straßenverwaltung ersucht um unbedingtes Einhalten dieser Halteverbote, sonst ist das rasche Durchkommen von Einsatzfahrzeugen wie z.B. der Feuerwehr im Anlassfall gefährdet! Die Halteverbote gelten vom 1. Dezember 2012 bis 15. März 2013. ■

Schneeräumung und Streupflicht:

- Im Ortsgebiet müssen Eigentümer von Liegenschaften zwischen 06.00 und 22.00 Uhr Gehsteige, Gehwege und Stiegenhäuser innerhalb von 3 m entlang ihrer Liegenschaft von Schnee räumen. Bei Schnee und Glatteis müssen sie diese auch streuen.
- Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von 1 m geräumt und bestreut werden. In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige muss auf der Fahrbahn ein 1 m breiter Streifen entlang der Häuserfront gereinigt und bestreut werden.
- Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegen-

schaften sind von dieser Pflicht ausgenommen.

- Uneingeschränkt müssen Eigentümer von Liegenschaften und Verkaufshütten dafür sorgen, dass Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.
- Durch die Schneeräumung und Entfernung von Dachlawinen dürfen andere Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden, nötigenfalls müssen die gefährdeten Straßenstellen abgeschränkt oder geeignet gekennzeichnet werden.
- Wird die Schneeräumung und die Entfernung von Dachlawinen z.B. einem

Schneeräumungsunternehmen übertragen, treffen dieses die genannten Pflichten.

- Schneehaufen, die von Schneepflügen der Straßenverwaltung auf den Gehsteig geschoben werden, müssen ebenfalls entfernt werden. Zur Ablagerung von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf der Straße benötigt die Liegenschaftseigentümerin/der Liegenschaftseigentümer eine Bewilligung.
- Bei andauerndem, starken Schneefall entfällt die Räum- und Streupflicht nur dann, wenn sie völlig zwecklos und praktisch wirkungslos ist.

Rechtsgrundlagen: § 93 Straßenverkehrsordnung (StVO)



**IMMOBILIEN
SCHNÜR**

► Beh.konz. Immobilientreuhänder
► Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

www.schnuer.at
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106
Tel. 02243/ 32 4 07, schnuer@schnuer.at

övi Österreichischer Verband der Immobilientreuhänder Mitglied www.oivi.at
Freiwillig den Bestimmungen der Ehrengeschichtungsordnung der Landesinnung der Immobilien- und Vermögenstreuhänder für NÖ unterworfen.

AIB Austria Immobilien Börse

Bezahlte Anzeige

Planung ★ *Wir wünschen Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!* ★



Bauleitung
Gutachten

Architekt Dipl.Ing. Willibald Eigner
staatlich befugter und beedeter Ziviltechniker
3400 Weidling, Dehmgasse 4
Tel. (02243) 357 91, Fax: 266 18



Bezahlte Anzeige

★ *Wir wünschen Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!* ★



**ELEKTRO
GUTENTHALER**

Photovoltaikanlagen

Sauberer Strom aus der Kraft der Sonne

Ihr Ansprechpartner: Thomas Gutenthaler
elektro@gutenthaler.at, Telefon 02243/833 38

Bezahlte Anzeige

EUROPOM 2012 – Internationale Apfelausstellung in Klosterneuburg ein Riesenerfolg

Einen Sensationserfolg konnte die internationale Obstausstellung EUROPOM 2012 in Klosterneuburg für sich verbuchen. Die Ausstellung fand zwischen 26. und 28. Oktober 2012 erstmalig in der europäischen „Pomologenhochburg“ Klosterneuburg in der Babenbergerhalle statt.

Über 5.000 begeisterte Besucher aus etwa 20 Ländern stürmten die Obsterlebniswelt und konnten mehr als 1.000 Obstsorten aus 14 europäischen Ländern und Regionen sehen und riechen. 40 seltene und alte Apfelsorten konnten verkostet und gekauft werden, wovon reichlich Gebrauch gemacht wurde. Beeindruckend war ein ausgestellter „Riesenapfel“ im Eingangsbereich, der vom Lehr- und Forschungszentrum für Wein- und Obstbau (LFZ) Klosterneuburg Ing. Manfred Kickenweiz mit dem 2. Schuljahrgang dekoriert wurde. Die Bezeichnung EURO steht für Europa und POM für die Pomologie (Obstsortenkunde). Ausgehend von den beiden Organisationen „Nationale Boomgaardenstichting“ (Belgien) und „Les Crocqueurs de Pommes“ (Frankreich) im Jahr 1989 werden traditionell Ende Oktober jeweils in einem anderen europäischen Land Obstsortenausstellungen organisiert. Im Mittelpunkt steht die Bekanntmachung und Förderung der Obstsortenvielfalt und deren Erhaltung und Nutzung. Österreich ist als eines der Kernländer des „europäischen Streuobstgürtels“, der sich von den britischen Inseln über Westeuropa und dem Alpenraum bis nach Rumänien und das Schwarze Meer zieht, mit Streuobstwiesen und extensiven Obstgärten maßgeblich an der Erhaltung dieser Kulturlandschaft beteiligt. Neben einer Leistungsschau der Mitgliedsorganisationen, die sich mit den Themen Biodiversität und Erhaltung von Produk-



tions- und Produktvielfalt europaweit auseinandersetzen, wurden dem Publikum nationale d.h. heuer österreichische Besonderheiten diverser Obstarten, -sorten und -verarbeitungsprodukte dargeboten. 43 Aussteller präsentierten in der Klosterneuburger Babenbergerhalle ihre Produkte, die vom Apfelsaft bis hin zu Chutney reichten. Ein umfangreiches Workshop-Angebot vermittelte Wissen vom Baumschnitt über Veredlungstechniken bis hin zur Destillatsensorik. Besonders stark wurde der Sortenbestimmungsstand frequentiert, der die Möglichkeit bot, Obstsorten aus

dem eigenen Garten unter der Leitung von Dr. Bernkopf und der Arche Noah bestimmen zu lassen. Diplompädagoginnen entwickelten eigens für die EUROPOM Obstspiele, die zahlreichen Kindern Obst als wichtiges und gesundes Naturprodukt näher brachten.

In Kooperation mit dem BG/BRG Klosterneuburg und dem LFZ Klosterneuburg bekamen Besucher in einem Science Cluster die Obstwelt mikroskopisch und wissenschaftlich erklärt. Lehrlinge des IPCENTER dokumentierten die Obstsorten und hielten die Ausstellung in Video fest.

Das Veranstaltungskomitee bestehend aus der Österreichischen Gartenbau-Gesellschaft, der ARGE Streuobst, dem Bundesobstbauverband und dem LFZ Klosterneuburg bedankt sich bei den Sponsoren und Partnern für die Unterstützung. ■

Wir wünschen Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!

Sonnensegel
 Rollläden
 Jalousien
 Insektenschutzsysteme
 Markisen
 Raffstoren
 Vorhangjalousien
 Rolltore

SUN SYSTEMS
 SONNENSCHUTZTECHNIK GmbH

3400 Klosterneuburg, Wiener Straße 35 - 37
 Telefon 02243/377 70, Fax 02243/377 70 - 70
 www.sunsystems.co.at, office@sunsystems.co.at

Glaserei
Alfred HOLZINGER
 Bau-, Portal- und Kunstglaserei

3400 Klosterneuburg, Wasserzeile 3
 ☎ 02243/32731
 Fax: 02243/32763
 Mobil: 0664/3015297
 durchblick@glaserei-holzinger.at

Wir wünschen Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr

Büro- bzw. Geschäftsräumlichkeiten, 3420 Kritzendorf:

Zur Vermietung gelangen ein Geschäftslokal mit Lagerraum im Ausmaß von 134,65m² und Büroräumlichkeiten im Ausmaß von 93,44m².

Die Räumlichkeiten befinden sich im Erdgeschoß eines zweigeschossigen Hauses. Im darunterliegenden Geschoß gibt es einen Kellerraum mit 17,09 m², der dazu gemietet werden kann.

Im Außenbereich besteht eine Rampe für Zuliefermöglichkeiten. Der Zugang zu den Geschäftsräumen ist im Eingangsbereich durch eine Rampe behindertengerecht gestaltet.

Stellplätze können angemietet werden.

Kundenparkplätze stehen zur Verfügung. Heizung: Gaszentralheizung.

Für den Individualverkehr ist das Objekt gut erreichbar. Der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist durch Bus- u. Bahnverbindungen in unmittelbarer Nähe gewährleistet.

Das Geschäftslokal ist für viele verschiedene Nutzungsmöglichkeiten (Ordination, Bürostandort, Gastronomie, etc.) geeignet.

Monatlicher Mietzins:

Geschäft: Hauptmietzins € 942,55, zzgl. Betriebs- u. Heizkosten, Verwaltungsgebühr € 251,05, zzgl. der gesetzl. USt. d.i. € 1.432,32.

Büro: Hauptmietzins € 654,08, zzgl. Betriebs- u. Heizkosten, Verwaltungsgebühr € 150,69, zzgl. der gesetzl. USt. d.i. € 965,72

Zur Vergabe im Baurecht gelangt die Liegenschaft 3400 Weidling, Reicher-gasse 73

Unbebautes Grdst.-Nr. 926/4, EZ 1059, KG 01706 Weidling, Fläche lt. Grundbuch 787m² Bauland Wohngebiet und 642m² Grünland

Aufschließungsabgabe von ca. € 16.165,84

Widmung: Bauland Wohngebiet – 2 Wohneinheiten, Bebauungsbestimmungen:

Bebauungsdichte 0.00/offene Bebauung/ Bauklasse I, II+, Bauzins: € 9.400,-/Anno

Pachtgrundstück am Mühlberg, Weidling

Ausmaß 450m², Widmung Grünland
Ein Geräteabteil im Ausmaß von 4 m² zum Abstellen von Gartengeräten, Rasenmäher oä sowie dem Recht zur Benützung der gemeinsamen Sanitäreanlagen ist dem Los zugewiesen. Wasserentnahmestellen sind vor Ort vorhanden. Vertragsdauer 10 Jahre befristet.

Pachtzins für das Gartengrundstück € 486,00 jährlich, indexgesichert, zuzüglich einer allfälligen gesetzlichen USt.

Pachtzins für das Abteil € 55,20 jährlich, indexgesichert, zuzüglich aller auf den Pachtgegenstand entfallenden Steuern, öffentlichen Abgaben, Strom, Versicherung, Kosten der Grünflächenbetreuung für die allgemeinen Teile, Instandhaltung Gerätehaus, Verwaltungspauschale und zuzüglich einer allfälligen gesetzlichen USt. Bei Vertragsabschluss ist von den Pächtern ein einmaliger Baukostenanteil an die Verpächterin zu entrichten, welcher bei Vertragsauflösung anteilmäßig refundiert wird.

Ihre Rückfragen richten Sie bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Referat Liegenschaften, Tel. Nr. 02243/444 – DW 245, 242, 411, Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr oder per e-mail an: gelbmann@klosterneuburg.at

Silbernes Ehrenzeichen der Republik Österreich für Gerhard Gschweidl

In Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen für den Berufsstand der Augenoptiker hat der Bundespräsident das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich an KommR Gerhard Gschweidl, MSc verliehen.

Seit 1975 vertritt Gerhard Gschweidl die Interessen seiner Berufskollegen in Spitzenfunktionen auf Landes- und Bundesebene. So war er von 1989 bis 2005 NÖ Landesinnungsmeister, von 2005 bis 2010 Bundesinnungsmeister und übt derzeit die Funktion des Bundesberufgruppenobmannstellvertreters aus. Seine Fachkompetenz und Dialogbereitschaft waren und sind insbesondere in unzähligen Vertrags-, Tarif- und Kollektivvertragsverhandlungen unverzichtbar. Weiterhin ist der gerichtlich beeedete Sachverständige in den Augen- und Kontaktlinsenoptik-

kommissionen als Prüfer tätig. International setzt er sich als Trustee der European Academy of Optometry and Optics und Mitglied des Economic Committee des europäischen Dachverbandes für Augenoptik und Optometrie für eine europaweite Harmonisierung der Ausbildung und Berufsrechte in der Augenoptik auf höchstem Niveau ein.

Im Rahmen einer Feierstunde überreichte Wirtschaftsminister Dr. Reinhold Mitterlehner dem bekannten Klosterneuburger Unternehmer für sein jahrzehntelanges Engagement die hohe Auszeichnung. ■



BM Dr. Reinhold Mitterlehner (l.) überreichte KR Gerhard Gschweidl, MSc die Bundesauszeichnung.

www.ptacek.at
PTACEK
INSTALLATIONEN GMBH

3433 Königstetten
Kirchengasse 36
Tel. 02273 / 51 52

- Badrenovierung von A-Z
- Kesseltausch, Optimierung Ihres Heizsystems
- Wärmepumpen, Pellets-, Solar- u. Alternativenergieanlagen
- Organisierung sämtlicher Nebenarbeiten. Alles aus einer Hand!
- Schnelle und kostenlose Angebotslegung
- Wir stehen für Qualität die besteht!

Schenken auch Sie Ihr Vertrauen einem Betrieb mit langjähriger Erfahrung!

Frohe Weihnachten
und alles Gute für 2013!



Weihnachtsveranstaltungen 2012

Klosterneuburg Stadt

Di, 04. Dez., 09.00 bis 20.00 Uhr	Adventmarkt mit Krippenausstellung	Stiftspfarr
Mi, 05. Dez., 20.00 Uhr	Weihnachtskabarett mit Weinzettl & Rudle „Ach du heilige“	Babenbergerhalle
Sa, 08. Dez., 09.00 bis 20.00 Uhr	Advent im Stift	Stift
Sa, 08. Dez., 10.00 bis 11.00 Uhr	Weihnachtsmarkt St. Leopold	Pfarr St. Leopold
Sa, 08. Dez., 10.00 bis 18.00 Uhr	Weihnachtsmarkt St. Martin	Pfarr St. Martin
Sa, 08. Dez., 14.00 Uhr	Turmführung	Stift, Seiteneingang
Sa, 08. Dez., 15.00 bis 17.00 Uhr	Basteln für Kinder	Binderstall
Sa, 08. Dez., 17.30 Uhr	Turmblasen Albrechtsberger Musikschule	Stift
Sa, 08. Dez., 15.00 bis 16.00 Uhr	Der Nikolaus besucht die Kinder am Weihnachtsmarkt	St. Martin, Pfarr St. Martin
Sa, 08. Dez., 16.00 Uhr	Weihnachtsliedersingen des Jugendchores	Pfarr St. Leopold
Sa, 08. Dez., 17.00 Uhr	Weihnachtsoratorium von J.S. Bach mit dem Hagenthaler	Chor u. d. Musikschule Tulln Pfarr St. Martin
So, 09. Dez., 09.00 bis 11.00 Uhr	Weihnachtsmarkt St. Leopold	Pfarr St. Leopold
So, 09. Dez., 10.00 bis 18.00 Uhr	Weihnachtsmarkt St. Martin	Pfarr St. Martin
So, 09. Dez., 14.30 bis 16.00 Uhr	Engelswerkstatt	Stiftsatelier
Mi, 12. Dez., 15.30 Uhr	Advent für Kinder	Pfarr St. Leopold
Fr, 14. Dez., 15.00 Uhr	X-Mas Party mit DJ Erich u. DJ Gery bei Michl's heisse Hütte	Kardinal Piffel Platz
Fr, 14. Dez., 20.00 Uhr	Markus Hirtler als Ermi Oma „Wei(h)nachten im Altenheim“	Babenbergerhalle
Sa, 15. Dez., 15.00 Uhr	X-Mas Party mit DJ Erich u. DJ Gery bei Michl's heisse Hütte	Kardinal Piffel Platz
So, 16. Dez., 19.00 Uhr	Adventkonzert der Stadtgemeinde	Babenbergerhalle
So, 16. Dez., 14.00 Uhr	Lichtfest „Sternenstadt“ - „Sternenstadt“ am Rathausplatz – Sterne basteln für Kinder	
So, 16. Dez., ab 15.00 Uhr	gemeinsames Kerzen anzünden + gebastelte Sterne am Rathausbaum hängen	
So, 16. Dez., 15.00 Uhr	Adventkonzert mit dem Stadtchor	Stift
Di, 18. Dez., 15.30 Uhr	Herbergsuchen für Kinder	Pfarr St. Leopold
Mo, 24. Dez., 16.00 Uhr	Krippenandacht	Pfarr St. Leopold
Do, 22. Nov. bis So, 23. Dez., 16.00 bis 21.00 Uhr	Punschstand	Hofkirchnergasse

Kritzendorf

Fr, 7. Dez. bis So, 9. Dez., 17.00 bis 21.00 Uhr	Punschstand Weinbauverein Kritzendorf	Vitusplatz
Sa, 8. Dez. bis So, 23. Dez., 10.00 bis 21.00 Uhr	Christbaumverkauf	Familie Doschek, Schelhamberg. 64
Fr, 14. Dez. bis So, 16. Dez., 17.00 bis 21.00 Uhr	Punschstand Weinbauverein Kritzendorf	Vitusplatz
So, 16. Dez., 17.00 Uhr	Adventsingens Sängerrunde Kritzendorf	Amtshaus
Mo, 24. Dez., 17.00 bis 24.00 Uhr	Punschstand Pfadfinder Kritzendorf	Vitusplatz

Höflein

Fr, 07. bis So 09. Dez., ab 16.00 Uhr	Punschstand Dorfverein Höflein	Bahnhofplatz
Sa, 15. Dez., 09.00 Uhr	Adventausflug Stift Heiligenkreuz Kulturverein Höflein	Treffpunkt: Feuerwehr
Sa, 22. Dez., 17.00 Uhr	Wintersonnwendfeier Feuerwehr Höflein	Roter Bruch, Hauptstraße 67

Kierling

Fr, 07. Dez., 18.00 bis 20.00 Uhr	Weihnachts- und Neujahrsmarkt	Museum Kierling
Fr, 07. Dez., 18.30 Uhr	„Fröhlicher Advent“ Lesung von Hilde Philippi	
Sa, 08. Dez., 16.00 Uhr	Adventsingens mit der Sängerrunde	Pfarrkirche Kierling
So, 09. Dez., 10.00 bis 12.00 Uhr	Weihnachts- und Neujahrsmarkt	Museum Kierling
So, 09. Dez., 10.30 Uhr	Vorstellung des neuen Buches „Kierlinger Geschichte(n)“ –	2. Teil mit Lichtbildern
Fr, 14. Dez., 18.00 bis 20 Uhr	Weihnachts- und Neujahrsmarkt	Museum Kierling



Sa, 15. Dez., 15.00 Uhr
 Sa, 15. Dez., 16.00 bis 21.00 Uhr
 So, 16. Dez., 10.00 bis 12.00 Uhr
 So, 16. Dez., 10.30 Uhr
 Mi, 19. Dez., 16.00 Uhr
 Do, 20. Dez., 17.00 Uhr
 Fr, 21. Dez., 10.00 Uhr
 Fr, 21. Dez., 18.00 Uhr
 Fr, 21. Dez., 18.00 bis 20.00 Uhr
 So, 23. Dez., 10.00 bis 12.00 Uhr
 Fr, 28. Dez., 18.00 bis 20.00 Uhr
 Sa, 29. Dez., 17.00 Uhr
 Sa, 29. Dez., 17.00 Uhr
 So, 30. Dez., 10.00 bis 12.00 Uhr

Wintersonnwendfeier der Kinderfreunde
Stand beim Lions-Weihnachtsmarkt Rathausplatz „Kierling läßt kosten“
Weihnachts- und Neujahrsmarkt
Scherenschnittworkshop für jung und alt
Weihnachtsfeier mit der Seniorenrunde
Weihnachtsfeier
Weihnachtsfeier
Adventzauber
Weihnachts- und Neujahrsmarkt Verkaufsausstellung: „Bildschöne Bilder“
Weihnachts- und Neujahrsmarkt Verkaufsausstellung: „Bildschöne Bilder“
Abverkaufs- und Neujahrsmarkt
Punsch-Glühweinstand
Jahresausklang
altes Jahr verabschieden mit Sektempfang & Neujahrsartikel

Stegleitewiese
 Rathausplatz
 Museum Kierling
 Kierlingerhof
 Volksschule
 Volksschule
 Kierlingerhof
 Museum Kierling
 Museum Kierling
 Museum Kierling
 Himmelbauerplatz
 Lämmerhof-Pescha
 Museum Kierling

Maria Gugging

Do, 06. Dez., 18 Uhr
 Fr, 07. bis Sa, 08. Dez., ab 17 Uhr
 Fr, 07. Dez., 19 Uhr
 Sa, 08. Dez., 9–16 Uhr
 Fr, 14. bis Sa, 15. Dez., ab 16 Uhr
 Sa, 15. bis Mo, 24. Dez., 09.00 bis 18.00 Uhr
 Mi, 19. Dez., 15.30 bis 20.30 Uhr
 Fr, 21. bis Sa, 22. Dez., 11.00 bis 22.00 Uhr
 Mo, 24. Dez., 16.00 Uhr
 Mo, 24. Dez., 22.00 Uhr
 Mo, 24. Dez., 24.00 Uhr
 Sa, 29. bis So, 30. Dez., 11.00 bis 22.00 Uhr
 Mo, 31. Dez., 20.00 Uhr
 Di, 01. Jän., ab 10.00 Uhr

Nikolofeier
Punschstand Naturpark Eichenhain
Maria Gugginger Advent
Kinderbetreuungstag Kinderfreunde
Punschstand Freunde der Pfarre Maria Gugging
Christbäume, Brennholz Familie Neidl
Stand beim Lions-Weihnachtsmarkt
„Maria Gugging präsentiert sich“
Punschstand bei La Strada
Krippenspiel
Mette
Mitternachtsmette
Punschstand bei La Strada
Silvesterfeier in der La Strada
Neujahresbrunch

Gasthaus „Der Waldhof“
 Hilbertpromenade 9a
 Pfarrkirche Maria Gugging
 Volksheim
 Grüngasse 10
 Rathausplatz
 Rathausplatz Klosterneuburg
 Pizzeria „Ristorante La Strada“
 Pfarrkirche Maria Gugging
 Pfarrkirche Maria Gugging
 Pfarrkirche Maria Gugging
 Pizzeria „Ristorante La Strada“
 Pizzeria „Ristorante La Strada“
 Gasthaus „Der Waldhof“

Weidling

Sa, 08. Dez., ab 17.00 Uhr
 Sa, 08. Dez., 11.00 Uhr
 So, 09. Dez., ab 10.00 Uhr
 So, 16. Dez., 16.00 Uhr
 Do, 20. Dez., ab 15.30 Uhr
 Fr, 21. Dez., ab 17.00 Uhr
 Sa, 22. Dez., 16.00 Uhr
 Mo, 24. Dez., 16.00 Uhr
 Mo, 24. Dez., 23.00 Uhr
 Mo, 24. Dez., 24.00 Uhr

Krampuspunsch FF Weidling Feuerwehrdepot
Konzert „Böhmische Weihnachtsmesse“ Chor Weidling
Christkindlmarkt Verein Lebensw. Weidlingtal
Stand beim Lions-Weihnachtsmarkt Rathausplatz
„Weidling präsentiert sich“
Seniorenweihnachtsfeier
„Weidlingtaler Glühwürmchen“, Punschstand
„Wir fürs Weidlingtal“ Fam. Hauser,
Konzert „Adventeinkehr“ Chor Weidling
Krippenfeier für Kinder
Christmette
Turmbblasen Kulturverein Weidling

Stiftskirche Klosterneuburg
 Ortszentrum, Schredtgasse 1
 Rathausplatz
 Steinriegelstraße 216
 Pfarrkirche Weidling
 Pfarrkirche Weidling

Weidlingbach, Scheiblingstein

Sa, 08. Dez., 17.00 Uhr
 Fr, 21. Dez., ab 17.00 Uhr

Adventsingen Pfarre Weidlingbach
Weidlingtaler Glühwürmchen ÖVP Weidlingtal

Kapelle Weidlingbach
 Steinriegelstraße 216

(Stand vom 21.11.2012, Änderungen und Irrtümer vorbehalten)



Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt am Rathausplatz

Vorweihnachtliche Stimmung verbreitet der vom Lions Club Klosterneuburg organisierte Weihnachtsmarkt am Rathausplatz ab Freitag, 14. Dezember. Der Weihnachtsmarkt ist von 14. bis 23. Dezember täglich geöffnet. Neben Ständen mit traditionellem Weihnachtsschmuck, Kunsthandwerk und originellen Geschenksideen sorgen ein umfangreiches, kulinarisches und musikalisches Angebot für ein buntes Rahmenprogramm. Ein großes beheiztes Weihnachtszelt mit Bühne und Sitzgelegenheiten lädt ein, die künstlerischen Highlights in angenehmer Atmosphäre zu genießen. Neben der Punschhütte des LC Klosterneuburg-Babenberg und vielen an-

deren Ständen werden sich heuer erstmals die Katastralgemeinden am Rathausplatz präsentieren:

- Samstag, 15. Dezember, ab 15.30 Uhr: Kierling lässt kosten
- Mittwoch, 19. Dezember, ab 15.30 Uhr: Maria Gugging präsentiert sich
- Dienstag, 18. Dezember, ab 15.30 Uhr: Kritzendorf: Süßes & Pikantes, Wurstiges & Fleischiges
- Donnerstag, 20. Dezember, ab 15.30 Uhr: Weidling präsentiert sich
- Samstag, 22. Dezember, ab 15.30 Uhr: Kritzendorf: Süßes & Pikantes, Wurstiges & Fleischiges



- Freitag, 21. Dezember, ab 15.30 Uhr Höflein: Kulinarisches aus dem Donautal

Alle weiteren Informationen sind im Internet unter www.weihnachtsmarkt-klosterneuburg.at zu finden. ■

Tag	Zeit	Programm / Titel
Freitag, 14.12.	15.30	Eröffnung Weihnachtsmarkt mit Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager
	15.30	Die Jagdhornbläser weihnachtlich zünftig
	16.30	Chor Weidling
Samstag, 15.12.	ab 09.00	„Weihnachtsmänner und Christkindl“ der Klosterneuburger Wirtschaft Infos zur Route und gratis Kindergarten: siehe Artikel unten
	ab 09.00	SAXOLOGEN Saxophonquartett
Sonntag, 16.12.	16.30	Lichterfest im Rahmen der "Sternenstadt Klosterneuburg" von und mit Kindern ... und singen!
Montag, 17.12.	17.00	Gospel & Kirchenchor aus Weidling
	18.00	WolfHANG Wehner besinnliche Musik
Dienstag, 18.12.	15.30	Gemütliche Adventsstimmung am Weihnachtsmarkt
Mittwoch, 19.12.	18.00	Die Küchenschabn weihnachtliche Volksmusik
Donnerstag, 20.12.	19.00	Musikschule Klosterneuburg Flötenensemble
Freitag, 21.12.	17.30	„Die Rotmöselboden Teufel“ Perchten aus dem Ötscherland
Samstag, 22.12	09.00	„Weihnachtsmänner und Christkindl“ der Klosterneuburger Wirtschaft Infos zur Route und gratis Kindergarten: siehe Artikel unten
Sonntag, 23.12	17.00	Happy Men Herbert Fritz, Weihnachten auf der Gitarre (auch für Kinder)

(Stand der Daten: 21.11.2012, Änderungen vorbehalten)

Christkindln, Weihnachtsmänner und Weihnachtsbäume

Gleich zu Adventbeginn werden in den Klosterneuburger Geschäftsstraßen einheitlich geschmückte Weihnachtsbäume vor den Geschäftslokalen aufgestellt, um ein harmonisches Weihnachtsbild zu präsentieren. An den vier Adventsamstagen beleben zwei Weihnachtsmänner und zwei Christkindln das vorweihnachtliche Treiben. Paarweise werden sie Geschenksäckchen an die Passanten verteilen. Sie sind

unterwegs zwischen: Stadtplatz / Niedermarkt / Hofkirchnergasse, Leopoldsstraße / Rathausplatz, Weidlingerstraße / Wiener Straße, Weidlinger Bahnhof
Die Geschenksäckchen sind z.B. mit köstlichen Äpfeln und erlesenen Nüssen und Lebkuchen gefüllt. Darüber hinaus überraschen Klosterneuburger Geschäftsleute die Passanten mit tollen Gaben, wie wertvollen Einkaufsgutscheinen und äußerst sinnvol-

len Werbegeschenken, die die harmonische Weihnachtsstimmung gleich von Anfang an perfekt machen. Ergänzt wird das Angebot durch den kostenlosen Kindergarten in der Volksbank am Stadtplatz an den Einkaufsamstagen jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr, am 15. Dezember schon ab 12.00 Uhr!
Eine Aktion des Vereins Klosterneuburger Wirtschaft und des Tourismusvereins Klosterneuburgs. ■

Was war los in Klosterneuburg...



Eduard Bayer (Mitte) heißt der glückliche Gewinner, der am „Tag des Österreichischen Sekts“ in der Sektellerei Inführ mit Sektflaschen aufgewogen wurde. Gratulationen gab es von Manfred Stein (l.), Tourimusobmann GR Friedrich Veit (3.v.l.), sowie den Hausherrn Hans Inführ, Mag. Thomas Schlatte und Karl Inführ (r.).



Der Pensionistenverband Höflein veranstaltete kürzlich ein Benefizpreisschnapsen zugunsten sozial bedürftiger Bürger Klosterneuburgs. Der Gewinner des Turniers, Manfred Stein (r.) und Ortsvorsteher Ing. Manfred Hoffelner (l.) überreichten das erspielte Geld an Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager.



Alles für Hund und Katz' findet sich seit kurzem bei „Doggy Styling“ in der Leopoldstraße. Das Eröffnungsfest im bunten Salon von Geschäftsinhaberin Isabella Painhart besuchten (v.l.) Vize-BGM Richard Raz, Amtstierarzt STR DDr. Holger Herbrüggen, STR KR Martin Czerny, BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager, WK-Außenstellenobmann KR Walter Platteter, WK-Außenstellenleiter Mag. Friedrich Oelschlägel und Ing. Georg Mayrhofer.



Anlässlich des Weltspartages stattete auch Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager den Banken einen Besuch ab. Er wurde herzlich von den Direktoren der Banken empfangen und über die Geschäftslage der einzelnen Bankbetriebe informiert. Zu Gast in der Volksbank Weidlinger Straße: (v.l.) Stadtrat DI Willi Eigner, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Geschäftsstellenleiter Mag. Harald Gartner und Stadtrat Mag. Roland Honeder.



Hautärztin Dr. Krista Ainedter (r.) wechselte den Standort ihrer Ordination vom Rathausplatz zum Stadtplatz. Zur Neueröffnung der modernen Praxis gratulierten auch die Kolleginnen Dr. Christa Erasim (l.) und Dr. Monika Fohr mit ihren Zwillingen Marie und Lea.



Am Donnerstag, 22. November fand die feierliche Verabschiedung der Pioniere des Österreichischen Bundesheeres aus Klosterneuburg mit einem Festakt auf dem Stiftsplatz und dem großen Zapfenstreich statt. Im Bild: BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager mit Oberst Robert Teply (l.) und Brigadier Mag. Rudolf Striedinger (r.).

Der Bürgermeister gratuliert ...



Hedwig und Anton Habacht
Gnadenhochzeit



Maria Azzonini
90. Geburtstag



Hermine Breitebner
95. Geburtstag



Wilhelmine Foullon-Matzenauer
95. Geburtstag



Theresia und Alois Göschl
Diamantene Hochzeit



Eva und Andor Kurucz
Diamantene Hochzeit

Im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg informiert das Bundesministerium für Inneres an dieser Stelle über aktuelle Themen im Bereich Prävention.

„Rate mal, wer dich nach so langer Zeit anruft!“

Die mit der Bezeichnung „Neffentrick“ bekannt gewordenen Betrugshandlungen scheinen gerade in der Vorweihnachtszeit ihren Höhepunkt zu finden. Alleinstehende und ältere Menschen werden oft zu gezielt ausgewählten Opfern von derartigen Betrugshandlungen. Doch woher wissen die Täter, bei wem sie anrufen oder an welcher Adresse sie anläuten müssen? Zu den vielen offenen Fragen nimmt die Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes im folgenden Artikel Stellung.

Der Ablauf ist sehr einfach. Die Täter wählen dabei aus den öffentlichen Telefonbüchern gezielt Vornamen aus, die auf ältere Personen schließen lassen. Ohne Namensnennung wird während des Telefongesprächs das Opfer auf Grund von Aussagen, wie zum Beispiel „Kennst du mich nicht mehr?“ oder „Rate mal, wer dich nach so langer Zeit anruft!“, dazu verleitet einen Namen eines Verwandten oder Bekannten zu nennen. Doch gerade diese Vorfrende der Opfer von einem Verwandten oder Bekannten, zu dem der Kontakt vielleicht abgebrochen oder nur sehr spärlich ist, nutzen die Kriminellen aus, um das Vertrauen des Gesprächspartner zu gewinnen. Mit einer raffinierten und ausgeklügelten Gesprächsstrategie werden dabei durch suggestive Fragen die Betroffenen dazu verleitet, persönliche Informationen zur finanziellen Lage oder den Lebensumständen preiszugeben.

Diese Auskünfte werden ausgenutzt, um Geldforderungen für Anschaffungen oder zum Ausgleich von offenen Rechnungen zu stellen. Dabei handelt es sich oft um Geldbeträge bis zu € 50.000,-. Natürlich versprechen die Betrüger, dass sie den geborgten Geldbetrag ehestmöglich zurückzahlen werden.

Schon hat sich der Kreis der Betrugshandlung geschlossen. Das Opfer, freudig einem „netten“ Bekannten oder Verwandten aus einer misslichen Lage helfen zu können, versucht nun die geforderten Geldmittel bereit zu stellen. Mit dem Sparbuch in den Händen wird dann oft der Weg ins nächstgelegene Bankinstitut angetreten, um den vereinbarten Betrag abzuheben. Um die Möglichkeit einer Kontaktaufnahme mit der Polizei oder dem echten Verwandten so gut wie möglich auszuschließen, wird noch für den gleichen Tag die Übergabe – zumeist in der Wohnung



des Opfers – vereinbart. Aufmerksame Bankangestellte können dabei durch gezielte Fragen noch in der Bankfiliale dem geplanten Betrug Einhalt gebieten. Die Abholung wird nicht durch den vermeintlichen Verwandten oder Bekannten durchgeführt, sondern durch einen Mittäter, der bereits beim Telefongespräch vor angekündigt wurde. Eine erst nach Übergabe des Geldes erfolgte Anzeige stellt die sehr engagierten Polizeibeamten oft vor schwierige Ermittlungsarbeit. ■

Empfehlung der Kriminalprävention:

- Seien Sie unbekanntem Personen gegenüber sehr skeptisch!
- Brechen Sie Telefonate, bei denen von Ihnen Geldaushilfen gefordert werden, sofort ab!
- Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden!
- Kontaktieren Sie den „vermeintlichen“ Verwandten, indem Sie ihn unter jener Telefonnummer zurückrufen, die Sie sonst auch verwenden!
- Sollten Sie bereits Informationen zu Ihrer Person preisgegeben haben, kontaktieren Sie sofort die Polizeidienststelle Klosterneuburg! (Notruf 133)
- Bestehen Sie auf ein persönliches Gespräch zur Tageszeit und an einem öffentlichen Ort! Nehmen Sie hierfür eine Begleitung mit!
- Lassen Sie in Ihr Haus oder Ihre Wohnung niemanden, den Sie nicht kennen!
- Verwenden Sie zur Kontaktaufnahme mit solchen Personen die Gegensprechanlage oder verwenden Sie die Türsicherungskette/-bügel!
- Versuchen Sie, sich das Aussehen der Person für eine spätere Personsbeschreibung genau einzuprägen!
- Notieren Sie sich - sofern möglich - Autokennzeichen und Marke, Type sowie Farbe eines vermutlichen Täterfahrzeuges!

In der nächsten Ausgabe des Klosterneuburger Amtsblattes informieren wir Sie über den Themenbereich „Social Networks“.

Weihnachtssammlung für Bedürftige

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten steht vor der Tür und damit verbunden auch die Zeit der Freude und des Feierns. Leider ist nicht bei allen von uns die Vorfreude auf dieses Fest gleich groß. In unserer Stadt leben bedürftige Mitmenschen, die von Schicksalsschlägen getroffen wurden und der Hilfe unserer Gesellschaft bedürfen. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg stellt für diese Mitbürger bedeutende Mittel aus dem Budget zur Verfügung. Dennoch sind die Betroffenen auch auf die Nächstenhilfe der Bevölkerung angewiesen.

Wir möchten Sie daher einladen, sich an der diesjährigen Weihnachtssammlung der Stadt zu beteiligen und für unsere bedürftigen Mitbürger einen Beitrag zu leisten. Bitte überweisen Sie Ihre Spende an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, lautend auf „Weihnachtssammlung 2012“ auf das

Konto Nr. 513 bei der Raika Klosterneuburg, BLZ 32367.

Ein Zahlschein für eine Spende nach Ihrem Ermessen finden Sie in dieser Ausgabe des Amtsblattes. Egal wie hoch Ihre Spende ausfällt, wir sind für jede Unterstützung dankbar.

Mag. Stefan Schmuckenschlager, Bürgermeister
DDr. Holger Herbrüggen, Stadtrat für Gesundheit und Soziales

Elternberatung 2013

Die Elternberatung findet im Jahr 2013 wie bereits auch im Vorjahr jeden 2. Mittwoch im Monat statt. Achtung: Im August entfällt die Mutterberatung aufgrund der Sommerpause!

Mutterberatung in Klosterneuburg:
8.30 Uhr bis 10.00 Uhr
NÖ Gebietskrankenkasse, Hermannstr.6
(Kontrollarztzimmer)

Mutterberatung in Weidling:
10.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Amtshaus Weidling, Janschky-Gasse 6

Mutterberatung in Kierling:
13.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Amtshaus Kierling, Himmelbauerplatz 1

Die Termine im Überblick:

09. Jänner	10. Juli
13. Februar	(August entfällt!)
13. März	11. September
10. April	09. Oktober
08. Mai	13. November
12. Juni	11. Dezember

Friedenslicht aus Bethlehem im Rathaus

Das Licht aus Bethlehem gilt als ein besonderes Zeichen der Friedenshoffnung. Seit 1986 wird das leuchtende Weihnachtssymbol jedes Jahr in der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet, nach Linz gebracht und von dort aus in mehr als 20 Länder Europas verteilt.

Im Rathaus Klosterneuburg wird das Friedenslicht durch Gemeinderätin Waltraud Balaska an die Menschen weitergegeben. „So wie die kleine Flamme millionenfach von Hand zu Hand, von Kerze zu Kerze weitergegeben wird, so soll auch der Friede

von Mensch zu Mensch wachsen“, wünscht sich Gemeinderätin Traude Balaska. Heuer kann das Friedenslicht am Freitag, 21. Dezember von 08.30 bis 11.00 Uhr bei in der Aula des Rathauses abgeholt werden. Bringen Sie bitte eine Laterne mit, um das Licht von der Geburtsstätte Christi mit nach Hause nehmen zu können. Eine Kerze steht notfalls zur Verfügung. Falls Sie keine Gelegenheit haben diesen Termin wahrzunehmen, können Sie sich das Friedenslicht auch noch gegen vorhergehender Anmeldung unter Tel. 02243 / 30555 oder Tel.



Das Friedenslicht kann bei GR Waltraud Balaska im Rathaus abgeholt werden.

0664 / 5316378 bei Frau Balaska, Steinriegelstraße 169 abholen. ■



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2013 wünscht allen Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Freunden der niederösterreichischen Wirtschaft

Ihre Bezirksstelle
Klosterneuburg

KOLDA & Dr. Richard
Wir wünschen allen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!



Ihr Partner für
Busreisen • Tagesfahrten
Transfers • Kraftfahrlinien

KOLDA GmbH & Co KG
3400 Klosterneuburg - Kierling, Hauptstraße 100
Tel. 02243/83380 • office@kolda.at • www.kolda.at



Winterlounge

im Happyland Klosterneuburg

Eislaufsaison:
01. Dez. - 24. Feb.



Jeden
Freitag
DJ Line
ab 17.00 Uhr

Öffnungszeiten und Eintrittspreise unter www.winterlounge.at

Bezahlte Anzeige

Winterlounge – Saison gestartet!

Die Winterlounge im Happyland Klosterneuburg hat seit 01. Dezember wieder geöffnet! Neben Eisstockschießen (auf Anfrage), Publikumseishockey, Kindernachmittagen, Live-DJs am Freitag, dem Winterlounge-Sammelpass gibt es viele coole Events. Zum Aufwärmen und Krafttanken gibt es frisch gebratene Maroni, köstlichen Punsch und vieles mehr.

Öffnungszeiten

Saisondauer 01. Dezember bis 24. Februar, Montag geschlossen (in Schulferien & an Feiertagen 09.00 bis 19.30 Uhr)
Dienstag bis Donnerstag, 09.00 bis 19.30 Uhr
Freitag, 09.00 bis 21.00 Uhr, Samstag, 09.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag, 09.00 bis 18.30 Uhr, Freitag, ab 17.00 Uhr: DJ Line / Eisdisco
Sonntag, 09.00 bis 11.00 Uhr: Publikumseishockey
Samstag & Sonntag, 14.00 bis 15.00 Uhr: Schlittschuhe schleifen

Speis & Trank in der Winterlounge

Zum Aufwärmen und Kräffetanken kann man auch heuer wieder köstlichen Punsch und Schilcher-Glühwein bei der Punschhütte genießen. Gegen den Hunger gibt es warme Riesenbrote in verschiedenen Variationen, Maroni, Süßes und Saures.

Winterlounge-Programm:

Dezember 2012

Freitag, 07. Dezember, 17.00 Uhr: Eisdisco mit DJ
Freitag, 14. Dezember, 17.00 Uhr: Eisdisco mit DJ
Freitag, 21. Dezember, 17.00 Uhr: Eisdisco mit DJ
Montag, 24. Dezember, vormittags: Kasperl
Freitag, 28. Dezember, 17.00 Uhr: Eisdisco mit DJ

Jänner 2013

Sonntag, 13. Jänner, 08.00 bis 12.00 Uhr: Eishockeyturnier ■



**FLEISCH
MANN**

REIFEN-AUTOSHOP

**Jetzt NEU: Schnellservice
und §57a-Überprüfung!**

Klosterneuburg, Inkustraße 20
Tel.: 02243/322 20
Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr



- 130 Felgen ausgestellt
- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 40 Jahren Ihre Nummer 1

www.fleischmann-reifen.at

Bezahlte Anzeige

Orchideen im Stift Klosterneuburg

Die 9. Internationale Orchideenausstellung – die größte ihrer Art in Österreich – findet im März im Stift Klosterneuburg statt. Unter dem Motto „Geschichte der Orchidee – kaiserlich-königliche Expeditionen in die ganze Welt“ werden über 30.000 Besucher erwartet.

Ein Meer von unterschiedlichsten Orchideen in tropischen Gefilden – das erwartet den Gast im Konventgarten von Klosterneuburg: In der Orangerie



und einem davor aufgebauten Zelt wird in der kalten Jahreszeit auf 1800 m² eine faszinierende

Blumenwelt aufgebaut: Naturformen und von Menschen faszinierend hochgezüchtete Sorten treffen hier aufeinander. Tausende Blüten, jede von ihnen ein Kunstwerk der Natur, ergeben eine einmalige Farbenpracht und Vielfalt. Sammler und Züchter aus Europa und Übersee zeigen ihre Blumen-Schätze und können sie in ihrer natürlichen Umwelt präsentieren, denn es gibt Wasserläufe und Dschungelgewächse, Wasserfälle und diesmal auch interessante Informationen zu Forschern und Entdeckern, die die Orchidee nach Europa brachten, untersuchten und beschrieben.

Auf einem Weg zur Geschichte der Orchidee wird diese unter dem Titel „kaiserlich-königliche Expeditionen in die ganze Welt“ beleuchtet, denn auch österreichisch-ungarische Forscher hatten ihren Anteil daran: So brachte etwa das k.u.k. Schiff Novara von ihrer Weltumsegelung hunderte Samen und Pflanzen nach Österreich. Möglich wird diese einmalige Schau nur durch das Engagement des Stiftes, seiner Gärtner und zahlreicher Partner, wie etwa den Wiener Stadtgärten (die die berühmte Orchideensammlung der Rothschildgärten vor der Zerstörung gerettet haben) oder den Österreichischen Bundesgärten, die das reiche Erbe der durchaus „grün-interessierten“ Habsburger betreuen: Nur so können über hundert Jahre alte Orchideenstöcke gezeigt werden, die durch die weitgespannten Wirtschaftsbeziehungen der Rothschild-Banken nach Wien kamen und an denen sich schon Kaiserin Sisi erfreute. Der Botanische Garten der Universität Wien, sowie der Botanische Garten der Stadtgärten Linz steuern jene Pflanzen bei, die im Zuge einer längst vergangenen Expedition entdeckt wurden – und ergänzt sie durch den modernsten Forschungsstand. Erstmals werden auch

die berühmte Blumeninsel Mainau und die Swiss Orchid Foundation, die besonders die wissenschaftliche Forschung fördert, vertreten sein.

Erweitert wird die Schau durch Beratung und Verkauf – alles rund um die Orchidee, Literatur genauso wie Zubehör für den Gärtner und Liebhaber –, durch kulinarische Angebote und kulturelle Höhepunkte, von denen das Stift Klosterneuburg einige zu bieten hat.

Erstmals sind die Besucher auch eingeladen, ihre eigenen Orchideen mitzubringen: Von den anwesenden Fachleuten können die Pflanzen dann gleich auf Schädlinge untersucht werden oder, wenn nötig, werden die Pflanzen vor Ort umgetopft... ■

NEU: Lange Nacht der Orchidee:

Freitag, 08. und 15. März 2013
bis 23 Uhr geöffnet

9. Internationale Orchideenausstellung im Stift Klosterneuburg:

02. bis 17. März 2013,
täglich 08.00 bis 18.00 Uhr,
Orangerie und Konventgarten
des Stiftes, Eingang Niedermarkt.

Detailprogramm unter:

www.stift-klosterneuburg.at/garten mit umfangreichen Package-Angeboten in Verbindung mit Gastronomie, Wein und Kultur.

Informationen und Reservierungen für Gruppen zur Orchideenausstellung:
Tel. 02243 / 411 - 463
orangerie@stift-klosterneuburg.at

Informationen und Reservierungen für Gruppen zu den Stiftstouren:
Tel. 02243 / 411 - 296
groups@stift-klosterneuburg.at

ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5
Telefon 01/533 67 22 0
Telefax 01/533 67 22 19
e-Mail: zeilnerimmobilien@aon.at

Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmgasse 86
Telefon 02243/352 55
0664/32 44 999

CHRISTINE ZEILNER

allg. beeid. u. gerichtl. zert.
Sachverständige
Telefon 01/533 67 22 12
0664/32 44 999
e-Mail: christine.zeilner@aon.at

Bezahlte Anzeige

Studentenwohnungen in der Leopoldstraße

In der Leopoldstraße 19 wurden heuer durch die Stadtgemeinde Klosterneuburg in Rekordzeit drei Studentenwohnungen für insgesamt 13 Personen errichtet. In den Monaten Juli und August wurde der Bestand generalsaniert, d.h. das Stiegenhaus, das Mauerwerk, Elektro- und Sanitärleitungen wurden saniert und Boden- und Malerarbeiten sowie eine Neuverfließung der Bäder durchgeführt. Teilweise wurden die Außenfenster getauscht, ergänzend wurde das Haus mit einem Serverraum im 2. Obergeschoss und Internetanschlüssen für jeden Arbeitsplatz auf den neuesten technischen Stand gebracht. Die Inneneinrichtung – Einbauküchen, Kleiderkästen, Betten, Schreibtische etc. – wurde vom Mieter, der Firma STUWO Gemeinnützige Studentenwohnbau AG, beigestellt.

Seit 01. September können die Wohnungen nun angemietet werden. Durch die unmittelbare Nähe zur Obst- und Weinbauschule, die zentrale Lage und beste Verkehrsanbindung sind die drei Wohneinheiten bei den Studenten sehr beliebt.

Top 3: 61,95m², 3 Zimmer, Küche, Vorraum, Bad, WC – 5 Studenten

Top 4: 76,35m²; 3 Zimmer, Küche, Vorraum, Bad, WC – 6 Studenten

Top 5: 36,26m², 1 Zimmer, Küche, Vorraum, Bad, WC – 2 Studenten

klimatipps

„wir sind“

Klimabündnis
Gemeinde

Energiesparen beim Heizen

Die Heizkosten können nicht nur mit einer Wärmedämmung reduziert werden.

- Entlüften Sie Ihre Heizung vor der Heizsaison.
- Vermeiden Sie lange Vorhänge und Möbel vor den Heizkörpern.
- Bringen Sie Heizkörperthermostate richtig an.
- Lüften Sie alle 2 bis 3 Stunden kurz, aber kräftig.
- Senken Sie bei der Nacht- bzw. am Wochenende die Temperatur ab.
- Kontrollieren Sie die Temperatur (20° C sind ausreichend) – eine Steigerung der Temperatur um 1° C erhöht den Energieverbrauch um 5 bis 6 %.
- Reinigen Sie die Fenster – Sonnenlicht heizt die Räume auf.
- Dichten Sie Fenster und Türen gegen Zugluft ab.
- Dämmen Sie Heizungsleitungen (besonders wichtig in unbeheizten Räumen).
- Dämmen Sie vor allem die oberste Geschoßdecke.

INFO! www.topprodukte.at
www.klimaaktiv.at
www.klimabuendnis.at



klimabündnis

lebensministerium.at

Elektronische Abfälle nicht in den Restmüll!

klimabündnis
Stadt
KLOSTERNEUBURG

Weihnachten, das Fest der Geschenke, ist nicht mehr weit. Viele Bürger werden das Fest zum Anlass nehmen, um ein neues elektronisches Gerät zu verschenken oder anzuschaffen.

Ob nun ein neuer Fernseher, ein neues Videogerät oder ein Laptop angeschafft wird, das alte Gerät darf auf keinen Fall achtlos im Restmüll entsorgt werden.

Elektronische Abfälle enthalten nicht nur

giftige Inhaltstoffe, sondern auch wertvolle Rohstoffe, die recycelt werden und so wieder in den Produktionskreislauf einfließen können.

Elektronische Altgeräte können Sie beim Kauf eines neuen Gerätes entweder im Elektrofachhandel zurückgeben oder auch kostenlos auf dem Recyclinghof in der Inkustraße entsorgen und so die Umwelt sowie Ressourcen schonen. ■

Kontakt: klimabuendnis@klosterneuburg.at

Stadt
KLOSTERNEUBURG

Rasch und
zuverlässig!

Elektronische Altgeräte sind zu schade für den Restmüll



Fernseher und
Bildschirmgeräte

Staubsauger,
Computer,
Laptops,
Drucker
usw.....



ÜBERNAHME KOSTENLOS AM RECYCLINGHOF
ABFALL - TELEFON: 02243 - 444 - 259 oder 260

Stadt
KLOSTERNEUBURG

Rasch und
zuverlässig!

CHRISTBAUM-ENTSORGUNG

vom 5. bis 21. Jänner 2013

können Sie an nachstehenden Plätzen Christbäume zur umweltfreundlichen Entsorgung abgeben:

Klosterneuburg:

Medekstraße neben Sammelinsel
Beindelgasse Ecke Türkenschanzgasse
Max-Pooschgasse neben Sammelinsel
Niedermarkt neben Sammelinsel
Recyclinghof
Jakobgasse neben Friedhofsmauer
Weinberggasse – Sudetendeutscher -
Platz
Rathausplatz - Schachbrett
Kardinal - Piffi - Platz
Sachsengasse - Kollersteig im Park

Kritzendorf:

Bahnhofplatz
Kierlinggasse – Parkplatz
Parkplatz neben Amtshaus (hinter
Glascontainer)

Höflein:

Parkplatz vis-a-vis Feuerwehrhaus
Dorfplatz

Kierling:

Feldgasse Höhe Hans Schwarzgasse
Parkplatz – Feuerwehr bei Weinpresse
Maital gegenüber Nr.9
Parkplatz Schauergasse

Maria Gugging:

Freiwillige Feuerwehr – Parkplatz
Franz-Völker-Gasse neben BILLA

Weidling:

Weidlingbachgasse gegenüber Nr.1
Wintergasse
Reichergasse Friedhof

Weidlingbach:

Feuerwehrdepot

Scheiblingstein:

Bei der Altstoffsammelinsel

Christbäume nur ohne Lametta und Schmuck abgeben

ABFALL - TELEFON: 02243 - 444 - 259 oder 260

Zivildienstler erstmals in einer NÖ Volksschule!



Seit Oktober darf erstmals in Niederösterreich ein Zivildienstler seinen Dienst in einer Volksschule im Rahmen der Kinderbetreuung absolvieren. Human Hemmati ist 40 bis 45 Stunden pro Woche in der Volksschule Klosterneuburg, Anton Brucknergasse, tätig.

Als Besonderheit ist dabei zu erwähnen, dass seine Muttersprache Englisch ist und er als Native Speaker für die Kinder eine besondere Unterstützung im sprachlichen Bereich darstellt.

Vormittags begleitet er die Schüler bei Wandertagen, Lehrausgängen, zum Schwimmunterricht usw.

In jeder Klasse verbringt der Zivildienstler außerdem Zeit, um aktuelle Themen mit den Kindern zu besprechen. Am Nachmittag sorgt Herr Hemmati für willkommene Abwechslung – egal ob er mit den Kindern englische Lieder singt, bastelt, oder mit ihnen Fußball spielt.

Zur Realisierung dieses Projektes haben viele Institutionen beigetragen: Einerseits hat sich die Stadtgemeinde Klosterneuburg als Rechtsträger zur Verfügung gestellt, andererseits tragen die Eltern der Schulgemeinschaft Anton Bruckner Gasse, die Rotarys sowie die Raiffeisenbank Klosterneuburg mit finanziellen Zuwendungen zur Durchführung bei.

KUNDMACHUNG

Schuljahr 2013/2014

Entsprechend dem Schulpflichtgesetz 1985 und der Verordnung des Landesschulrates für Niederösterreich vom 27.6.2005 über die

Schülereinschreibung

wird folgendes verlautbart:

1. Volksschulen

Kinder, die bis zum 1. September 2013 das 6. Lebensjahr vollenden, sind im Schuljahr 2013/2014 schulpflichtig und müssen zum Schulbesuch angemeldet werden.

Kinder, die in der Zeit vom 1. September 2013 bis 1. März 2014 sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten in die Schule aufgenommen werden, wenn über ihre geistige und körperliche Reife kein Zweifel besteht.

Die **Anmeldungen (Einschreibungen)** für die **öffentlichen Volksschulen** finden im **Jänner 2013** statt.

Mitzubringen sind:

- Geburtsurkunde des Kindes,
- Staatsbürgerschaftsnachweis,
- bei Kindern, die unter Vormundschaft stehen, das Vormundschaftsdekret,
- Nachweis des Religionsbekenntnisses (Taufschein),
- Meldezettel,
- 2 Passfotos

Wegen der Notwendigkeit einer möglichst gleichmäßigen Besetzung der Klassen findet eine **zentrale** Schuleinschreibung statt. Die Zuweisung zu den einzelnen Volksschulen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

2. Neue Mittelschulen

Die Anmeldungen für die öffentlichen Hauptschulen finden bis 28. Februar 2013 statt.

3. Sonderschulen

Auskünfte hierüber werden bei den Leitungen der Volks- und Neue Mittelschulen erteilt.

Schulbeginn: 02.09.2013

Kanzleien der Pflichtschulen:

Volksschulen:

Klosterneuburg, Albrechtstraße 59
Klosterneuburg, Anton Bruckner Gasse 6
Klosterneuburg, Hermannstrasse 11
Klosterneuburg, Kierling, Hauptstrasse 150-152
Klosterneuburg, Kritzendorf, Hauptstrasse 63
Klosterneuburg, Weidling, Löblichgasse 1

F.d.R.d.A. Andrea Böhm e.h.
Leiterin des Referates für Schulen und Kindergärten

Neue Mittelschulen:

Klosterneuburg, Hermannstrasse 11
Klosterneuburg, Langstögergasse 15

Sonderschule:

Klosterneuburg, Albrechtstrasse 52a

Stadtgemeinde Klosterneuburg
Der Bürgermeister:
Mag. Stefan Schmuckenschlager

Semesterferienbetreuung für Kindergartenkinder

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg wird im Jahr 2013 die Betreuung für Kindergartenkinder in den Semesterferien gemeinsam mit dem Hilfswerk Klosterneuburg durchführen. Die Betreuung findet im

Kindergarten Markgasse statt. Nähere Infos und ein Formular zur verbindlichen Anmeldung erhalten Sie in den Kindergärten, im Schul- und Kindergartenreferat (Rathaus, 1. Stock, Zimmer 117) bzw. auf

der Homepage der Stadtgemeinde Klosterneuburg unter www.klosterneuburg.at > Schule und Bildung > Kindergärten. Die Anmeldung ist direkt beim Hilfswerk Klosterneuburg abzugeben.

Erfolgreiche Triathlonsaison geht zu Ende!

Der TRI Klosterneuburg beendet eine erfolgreiche Triathlonsaison mit herausragenden Ergebnissen. Bei mehr als 262 Starts im In- und Ausland konnte der Verein 128 Podestplätze verbuchen und die Stadt Klosterneuburg repräsentieren. Herausragend dabei waren drei Österreichische Meistertitel (Sprint, Cross, Langdistanz), drei Niederösterreichische Landesmeistertitel (NÖLM) im Aquathlon, zwei im Triathlon und einer im Duathlon (jeweils in der Schülerklasse), zwei Europameister 2012 im ETU Crosstriathlon sowie ein dritter Platz bei der XTERRA Maui Worldchampionship durch Dominik Wychera in der Altersklasse M15-19 Ende Oktober 2012. Auch 2013 greifen die Athleten des TRI Klosterneuburg wieder an.

Informationen unter:
www.triathlonklosterneuburg.at oder
bei susanne.hoedl@gmail.com.

Klosterneuburgerin ist Taekwondo Staatsmeisterin 2012

600 Zuschauer waren nach Oberndorf bei Salzburg gekommen, um spannende Kämpfe bei den österreichischen Staatsmeisterschaften zu sehen. Knapp 300 Teilnehmer starteten in der Allgemeinen- bzw. Nachwuchsklasse. Das Kampfkunstforum Klosterneuburg startete unter der Leitung des Chef-Trainers und Präsidenten des NÖ Taekwondo-Verbandes, Mag. Gunther Attarpour, mit 13 Wettkämpfern. In der Nachwuchsklasse debütierte Jana Loibl, die trotz ihres beherzten Einsatzes unterlag und sich mit dem 2. Platz begnügen musste. Ylva Rohsmann war in ihrer Gewichtsklasse erfolgreich und errang den 1. Platz. Auch David Kien selbst, sonst Trainer im Kampfkunstforum, stieg noch einmal auf die Kampffläche, ließ sich aber im ersten Vorrundenkampf in den letzten Sekunden die Führung abnehmen und schied somit gegen den späteren Vizestaatsmeister aus. Den größten Erfolg feierte Ying-Yu Liang



vom Kampfkunstforum Klosterneuburg, die Gold in der allgemeinen Klasse gewann und somit Staatsmeisterin wurde. Frigyes Baum Kristof gewann die Silbermedaille und wurde Vizestaatsmeister in seiner Gewichtsklasse. Auch die anderen Starter des Kampfkunstforums NÖ, Hinna Mohammad (Silber), Gerald Meyer (Nachwuchsmeister LK2), Oto Cepregi (Silber LK2), Martin Stütz (Bronze LK2), Attila Indruch (Bronze LK1), Gerald Hasenkopf (5. Platz allgem. Klasse 1), Adis Palić (Bronze LK2), Ivan Rastigovac (Bronze LK2), lieferten spannende Kämpfe und bescherten dem Kampfkunstforum Klosterneuburg den 8. Platz in der Vereinswertung aller 43 teilnehmenden Vereine. ■

MASCHINEN ZISSER

Eigene Servicewerkstätte
Großer Leihgerätefuhrpark
Kierlingerstraße 9, 3400 Klosterneuburg
Tel. 02243-37254
office@maschinen-zisser.com
www.maschinen-zisser.com

Schneefräsen ab 699,-

- E-Start
- Leichtstart
- Lenkhilfe



Power MAX 826

CCR6053
Quick Clear

TORO

16. UNIQA Adventlauf

Der Laufclub ULC Klosterneuburg veranstaltet am 09. Dezember den 16. UNIQA Adventlauf, der wieder auf der gesperrten Umfahrungsstraße stattfinden wird. Läufer und Zuseher sind herzlich willkommen, sich bei einem Punsch aufzuwärmen und selbst gebackene Kekse zu verkosten.

Für den Laufwettbewerb wird die Strecke B 14 neu, Umfahrung Klosterneuburg, im Bereich zwischen Kreisverkehr B 14 / Aufeldgasse und Kreisverkehr B 14 / B 14 (Albrechtstraße), für den Durchführungszeitraum am 09. Dezember in der Zeit von 06.30 Uhr bis 13.30 Uhr für den Verkehr gesperrt.

Veranstalter: ULC Klosterneuburg Road Runners - Wolfgang Piffli, Tel. 0676 / 935 76 50

In folgenden Kategorien kann gestartet werden:

Knirpselauf (600m), Start um 09.45 Uhr
Schülerlauf (1.600m), Start um 10.00 Uhr
Jugendlauf (2.400m), Start um 10.30 Uhr
Hauptlauf (8.000m), Start um 10.30 Uhr
Nordic Walking (5.800m), Start um 10.32 Uhr
Startnummernausgabe ab 08.30 Uhr beim Start / Ziel, alle Teilnehmer erhalten bei der Startnummernausgabe gegen € 20,- Pfand einen Saiko Timing Chip, der nach dem Lauf bis 12.00 Uhr zurückgegeben werden kann, andernfalls gilt er als gekauft. Die Anmeldung zum Lauf erfolgt über die Homepage www.ulc-klosterneuburg.at.

Platz 3 für Kritzendorfer bei Xterra World Championship

Mit einem Riesenerfolg für den Triathleten Dominik Wychera endete der Raceday bei der Xterra World Championship auf Maui am 28. Oktober: Über den 3. Platz in seiner Altersklasse freut sich der Kritzendorfer zu recht. Eine Zusammenfassung des Rennens aus seiner Sicht lesen Sie hier:

„Am 28. Oktober, dem „Xterra World Championship Raceday“, läutet um 06.00 Uhr morgens der Wecker. Ein kurzer Blick auf mein Bike, ob eh noch Luft in den Reifen ist, da ich am Vortag Probleme hatte, sie dicht zu bekommen – danach gibt's Frühstück: Avocado, Brot und Honig ist heute das Geheimrezept! Wir checken noch einmal alles durch, bevor wir um 07.00 Uhr Richtung „Check In“ aufbrechen. Nach und nach trudeln Athleten ein, und alle versuchen ihren Wechselplatz perfekt zu durchdenken und herzurichten. Um 08.15 Uhr sind wir schließlich fertig und gehen einschwimmen, um Strömungen und einen perfekten Startplatz auszumachen. Der Start verläuft plangemäß, Micky (Anmerkung der Redaktion: Michael Szymoniuk) und ich starten ganz vorne und schwimmen bis zum Landgang fast gemeinsam. In der Wechselzone vergehen gefühlte Minuten und auf dem Bike fühle ich mich zuerst irgendwie unruhig. Doch dann läuft alles wie am Schnürchen: Nach dem ersten Anstieg hat sich meine Atmung umgestellt und ich freu mich auf den Bikesplit. Es beginnt mit einer Art kurvenreichem Labyrinth, bevor man zu den schnelleren und steileren Stücken kommt. Ich kenne die Strecke fast auswendig, trotzdem gibt es manchmal überraschende Kurven und Abschnitte. Richtig steile Anstiege gibt es drei Stück und ich weiß genau, dass ich mich zurückhalten muss, da immer wieder „böse“ Kilometer kommen. Beim ersten Downhill verliere ich eine meiner zwei Trinkflaschen, zum Glück sind auf der Strecke zwei Labstellen. Eigentliche Probleme gibt es nicht, mein Bike funktioniert einwandfrei, bis auf zwei „Chainsucks“ – zweimal absteigen, zweimal Kette wieder auf den kleinen Kranz legen... Der Weg hinunter zur Wechselzone führt über eine

Straße neben dem Golfplatz – perfekt um Schuhe zu öffnen und hinaus zu schlüpfen. Wie ich gerade so dahin rolle, kommen mir drei meiner Altersklasse entgegen – natürlich schon in Laufsachen auf der Laufstrecke. Meine Betreuer geben mir Zeiten durch und ich weiß, dass Laufen meine stärkste Disziplin ist. Gewechselt habe ich bis jetzt noch nie so schnell. Schon nach ein paar Metern habe ich Sichtkontakt zu meinem unmittelbaren Mitstreiter. Jetzt heißt es Anschluss finden, um mir den Stockerlplatz zu sichern. Immer wieder geht es leicht bergab, und der Anstieg zum höchsten Punkt der Strecke immer näher. Es gelingt meinem Mitstreiter immer wieder, ein paar Meter gut zu machen, und als plötzlich jemand zwischen uns ist, den ich zu überholen versuche, stolpere ich und falle auf einem schmalen Erdweg Kopf voran neben den Weg – die kleinen Schürfwunden sind nicht das Problem, sondern der Oberschenkelkrampf, den ich für geschätzte 100 Meter habe. Den kleinen Zwischenfall gut überstanden bin ich wieder hinter ihm, und im Bachbett vor dem Strand gelingt es mir, ihn zu überholen und mich abzusetzen.



Mit einer Zeit von 2:57:47 bin ich schließlich im Ziel – überglücklich über meine Zeit und über den 3. Platz in meiner Altersklasse! ■

Wir wünschen Frohe Weihnachten und Prost Neujahr!

BAUMEISTER KOCI

BII

Kreuzergasse 6
3400 Klosterneuburg
Tel.: 02243/87 9 77
bauen@baumeisterkoci.at
www.baumeisterkoci.at

Bezahlte Anzeige

Alten- und Pflegeheim Kritzendorf

Hauptstraße 20
3420 Kritzendorf
Telefon +43 (0) 2243 460-0
Fax +43 (0) 2243 460-6100
E-Mail: verwaltung@bbkritz.at
www.bbkritz.at

NÖ Heime

BARMHERZIGE BRÜDER ALTEN- UND PFLEGEHEIM KRITZENDORF

Bezahlte Anzeige

„Ein Buch, das man liebt, darf man nicht leihen, sondern muss es besitzen.“ (Friedrich Nietzsche)

Mitten im Wald liegt das Zwergendorf. Wo die Bäume am dichtesten stehen, haben die Zwerge ihre Hütten gebaut. ... Die Zwerglein sind fleißig.

Alle – außer der Zwergenbub Puckerl und sein Schwesterchen Muckerl. Ihre Eltern schämen sich und schaffen ihnen an, ihre Arbeit zu tun. Da laufen die Kinder von zu Hause fort. Was die beiden auf ihrer abenteuerlichen Reise erleben und wodurch sie geläutert werden, erzählt Hilde Forster in ihrem Buch „Puckerl und Muckerl“ – Die faulen Zwerglein. Liebevoll von Ernst Kutzer illustriert, eroberte es in den 1950er Jahren ganz Österreich, da es als Schullesebuch Verwendung fand.

In den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts erschien ein weiteres Abenteuer der Zwergenkinder: „Puckerl und Muckerl helfen Brummelbein“. Die Autorin war wieder Hilde Forster, bebildert wurde die Geschichte – ganz in ihrem eigenen Stil – von Gerti Mauser-Lichtl.

Zwei weitere Geschichten über Puckerl und Muckerl wurden schließlich in den 1990er Jahren publiziert:

Puckerl und Muckerl leben mit ihren Eltern in einem Zwergendorf. Eines Tages besuchen Mutter und Vater Zwerg Tante Winzig, die in der Stadt wohnt. Die Kinder bleiben allein zu Hause ... Wie es ihnen dabei ergeht erfährt man in „Puckerl sucht Muckerl“. „Der Brief aus der Zwergenstadt“ handelt schließlich von der Suche der Zwerglein nach einem Spielkameraden. Beide Erzählungen stammen wiederum von Hilde Forster. Als Illustratorin wurde Monika Legenstein gewonnen, die sich stilistisch stark an den Zeichnungen Ernst Kutzers orientierte.



Anlässlich der Sonderausstellung „Puckerl und Muckerl“, die von 2011 bis Anfang September 2012 im Museum zu sehen war, erschien eine Sonderausgabe mit allen vier Abenteuern der beiden Zwergenkinder. Der 192 Seiten starke und durchgehend farbig bebilderte Sammelband stammt aus der Klassiksammlung der Verlagsbuchhandlung Julius Breitschopf GmbH & Co KG und wurde nach den Regeln der neuen Rechtschreibung gesetzt. Als Bonus enthält er „Erinnerungen“ von Peter Kutzer-

Salm an seinen Großvater Ernst Kutzer und ist – inklusive zwei Hörbuch-CDs – um nur € 9,99 nach wie vor im Stadtmuseum erhältlich.

Weiterhin Gültigkeit hat auch die bereits im vorherigen Amtsblatt beworbene Buchaktion des Stadtmuseums. Daher sind die drei Bände der Publikationsreihe „Klosterneuburg – Geschichte und Kultur“ derzeit zu besonders günstigen Preisen erwerbbar, ebenso die dazugehörigen Sonderbände. ■

Aufgrund von Sanierungsarbeiten hat das **STADTMUSEUM KLOSTERNEUBURG** bis auf Weiteres geschlossen!

Über aktuelle Buchaktionen etc. informiert unsere Webseite <http://stadtmuseum.klosterneuburg.at>

Tel.: 02243/444-393 bzw. 299
3400 Klosterneuburg, Kardinal-Piffl-Platz 8

Publikationen und aktuelle Buchaktionen des Stadtmuseums finden Sie unter:

<http://www.klosterneuburg.at/stadtmuseum/seite/museumsshop.html>

Ich bestelle:

- | | |
|---|----------|
| Expl. „Puckerl und Muckerl“ – Alle Abenteuer, Julius Breitschopf Verlag | à € 9,99 |
| Expl. Klosterneuburg – Geschichte und Kultur Band | à € ____ |
| Expl. Klosterneuburg – Geschichte und Kultur Band | à € ____ |
| Expl. Geschichte und Kultur – Sonderband | à € ____ |
| Expl. Geschichte und Kultur – Sonderband | à € ____ |
| Expl. _____ | à € ____ |

Den Kupon bitte unter Bekanntgabe von Name, Telefonnummer und Adresse an das Stadtmuseum Klosterneuburg, Rathausplatz 1 senden. Bestellungen sind auch telefonisch oder per E-Mail möglich. Tel.: 02243/444-393; E-Mail: stadtmuseum@klosterneuburg.at



Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Der Ehrenring der Stadtgemeinde Klosterneuburg

„Wenn Sie in der Menschheitsgeschichte zurückblicken, dann werden Sie sehen, dass vor Jahrhunderten und Jahrtausenden nur Männer geehrt und ausgezeichnet wurden, die den Tod in den Händen trugen. Heute aber sind wir so weit, dass mehr und mehr solche Menschen mit Ehrungen und Auszeichnungen bedacht werden, die in ihren Händen den Frieden, die Kultur und den Fortschritt tragen.“

Mit dieser mutigen Aussage, dass der Fortschritt der Menschheit auf zivilen Tugenden und Leistungen beruht, eröffnete Bürgermeister Nationalrat Leopold Weinmayer am 21. Jänner 1966 die Festsitzung des Klosterneuburger Gemeinderates zu Ehren jener drei Mitbürger, die als erste mit dem Ehrenring der Stadtgemeinde ausgezeichnet wurden. Dabei handelte es sich um Altgemeinderat Leopold Gruber, den Obmann des Verschönerungsvereines Amtsrat Ernst Mayer und Primarius Dr. Maximilian Teichmann.

In der Festsitzung des Gemeinderates am 4.9.1964, anlässlich der zehnjährigen, wiedergewonnenen Selbstständigkeit der Stadt, hatte der Gemeinderat einstimmig das Ehrenringstatut beschlossen. Dieser Ehrenring stellt, nach der Ernennung zum Ehrenbürger, die zweithöchste Auszeichnung der Stadtgemeinde dar. Er wird an Personen für besondere und hervorragende Verdienste auf



Ehrenringträger 1983 (o.T.): Floridus Röhrig, Herbert Müller-Elblein, Walter Oberleitner, Robert Köck, Hans Pettenauer, Ehrenbürger Gebhard Koberger, Kurt Reif, Karl Cserny, Georg Tauchner, Karl Stoll; sitzend: Robert Köck, Herbert König (Göppingen).



Ehrenringträger 1995 (o.T.): Ehrenbürger Gottfried Schuh, Kurt Reif, Kurt Hürbe, Karlheinz Essl, Floridus Röhrig, Helmut Pesau, Karl Cserny, Heinrich Fuchs.

den Gebieten der Kunst und Wissenschaft, der Wirtschaft und Politik verliehen. In einer Novelle wurde ergänzt, dass diese Personen in Klosterneuburg geboren oder wohnhaft sein bzw. gewesen sein sollen.

Weitere Ehrenringträger sind: Erich Felbermayer, Hans Gruber, Hans Haller (Göppingen), Fritz Kaufmann, Werner Kitlitschka, Stefan Ruzowitzky, Hans Schwarz, Walter Simek, Hans Stopfer, Josef Wölfel. ■

Bildungsstipendium für Frauen ab dem 18. Lebensjahr

Der Soroptimist International Club Klosterneuburg beabsichtigt, die Aus-, Fort- oder Weiterbildung zu beruflichen Zwecken (z.B. Beitrag zu Kursgebühren, Studiengebühren, Beitrag zur Anschaffung von Ausbildungsmaterialien, etc.) von Frauen ab dem 18. Lebensjahr zu fördern, und stellt zu diesem Zweck ein Stipendium bis zu einem Betrag von € 1.200,- zur Verfügung. Der Club behält es sich vor, diesen Betrag auf mehrere geeignete Bewerberinnen aufzuteilen sowie die Auszahlung an bestimmte Kriterien (wie z.B. Leistungsnachweis etc.) zu knüpfen.

Bewerbungen bis spätestens 31. Jänner 2013 samt

- einem aussagekräftigen Motivations schreiben (Darstellung der Art und des Zwecks der beabsichtigten oder bereits begonnenen Aus-, Fort- oder Weiterbildung; Motivation und Ziele; Kosten etc.),
- einem detailliertem Lebenslauf und Foto sowie
- einem Nachweis für Bewerbung/Antrag für/zur Teilnahme an der Aus-, Fort- oder Weiterbildung, für die Sie das Stipendium verwenden wollen, an: soroptimistenklbrg.stipendium@gmail.com

Die Entscheidung, an wen das Stipendium oder die Stipendien vergeben wird bis 05. März 2013 gefasst und die Empfängerin/nen umgehend informiert. Das Stipendium oder die Stipendien werden im Rahmen der Veranstaltung „DAS LACHSEMINAR – Lachen, Kudern, lustig sein!“ am 16. März 2013 im Amtshaus Weidling verliehen.

ADVENTZAUBER im Studio Marianne

am 8. Dezember 2012 von 11 bis 18 Uhr

Lassen Sie sich bei Punsch und Keksen in die Welt der Schönheit und der Düfte entführen und genießen Sie ein paar geruhsame Stunden abseits des Vorweihnachts-Stresses. Für jeden Besucher gibt es an diesem Tag ein „Überraschungsgeschenk“.

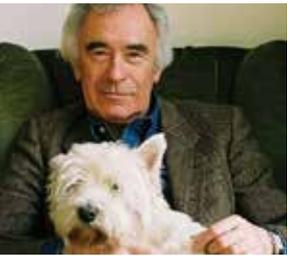
– 10% auf alle Produkte, Behandlungen und Schuhe!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Kierlinger Straße 12
A-3400 Klosterneuburg
Tel.: 02243/20 420
office@studio-marianne.at
www.studio-marianne.at
Mo.–Fr. von 8.00–20.00 Uhr

Kulturveranstaltungen



Dietmar Grieser – „Das gibt's nur in Wien“

Dienstag, 04. Dezember, 19.30 Uhr – Babenbergerhalle – Lesung

Die Literaturgesellschaft Klosterneuburg lädt zur Lesung mit Prof. Dietmar Grieser! Weit über 40 Bücher hat der beliebte Autor und „Literaturdetektiv“ publiziert, darunter Bestseller wie „Eine Liebe in Wien“, „Der Onkel aus Preßburg“ oder sein Spezialgebiet literarische Reportagen, Dokumentationen, Feuilletons und Sendereien in Hörfunk und Fernsehen („Schauplätze der Weltliteratur“, „Dichtung und Wahrheit“).

In Klosterneuburg liest Grieser aus seinem jüngsten Buch „Das gibt's nur in Wien“. Eine autobiographische Spurensuche“. Spurensucher Grieser führt uns an die Lieblingsplätze seiner Wahlheimat. Eintritt ist frei!



Weinzettl & Rudle – „Ach du heilige...“

Mittwoch, 05. Dezember, 20.00 Uhr – Babenbergerhalle – Kabarett

Monica Weinzettl und Gerold Rudle bringen Texte von bekannten Autoren, aber auch weihnachtliches Strandgut aus dem Internet. Immer dreht es sich um Weihnachten, seien es heiteren Auswüchse, die lustigsten Pannen, amtliche Vorschriften und selbst gebastelte Rituale. Die Rede wird sein vom Christkind, von Geschenken, die man gerne umtauschen möchte, von Überraschungen, über die sich nur die anderen freuen und von Menschen, die alles, aber auch alles tun, um in Weihnachtsstimmung zu kommen. Weinzettl & Rudle haben alles im Gepäck dabei, damit die Firmenweihnachtsfeier (k)eine Katastrophe wird.

Karten zu € 24,-/20,-/16,-



Lesetheater Kleeblatt – "Ein Übergang zum Untergang. Menschliche und andere Abgründe."

Freitag, 07. Dezember, 20.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof – Lesung

Der Weltuntergang droht - oder auch nicht! KLEEBLATT wappnet sich für alle Fälle und präsentiert sein neues Programm unter dem Titel „EIN ÜBERGANG ZUM UNTERGANG. Menschliche und andere Abgründe.“ Biblische Prophezeiungen spielen dabei ebenso eine Rolle wie Ausschnitte aus äußerst unterhaltsamen Theaterstücken, Texte von Karl Kraus, Jura Soyfer, Kurt Tucholsky, Johann Nestroy garantieren den nötigen Ernst, aber auch große humoristische Abwechslung. Karten zu € 12,-, ermäßigt € 10,-



Markus Hirtler – „Wei(h)nachten im Altenheim“

Freitag, 14. Dezember, 20.00 Uhr – Babenbergerhalle – Kabarett

Die Ermi-Oma lässt den „wichtigsten Tag“ im Jahr Revue passieren: Zahlreiche Telefonate – beispielsweise mit dem Heimleiter, dem Bürgermeister, der Schwierigtochter und dem Hausarzt – liefern genug Zündstoff für die Auseinandersetzung mit dem Generationenthema. Es geht um Piperl, Papperl und Pupperl sowie darum, was man einer alten Frau zu Weihnachten wirklich schenkt. Doch Vorsicht! Schief vor Lachen wie Ermi-Omas Christbaum hat mancher das Programm schon verlassen. Ein sozialkritisches Weihnachtskeks.

Karten zu € 22,-/20,-/18,-, ermäßigt bis 14 Jahre € 14,-



Gery Seidl – „Aufputzt' is“ – AUSVERKAUFT

Samstag, 15. Dezember, 20.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett



Klosterneuburger Adventkonzert 2012

Sonntag, 16. Dezember, 19.00 Uhr – Babenbergerhalle – Adventkonzert

Das traditionelle Klosterneuburger Adventkonzert wartet auch 2012 mit zahlreichen Chor und Instrumentalensembles auf, die einen besinnlichen Abend mit weihnachtlichen Melodien garantieren. Mit dabei wieder die Klosterneuburger Stadtkapelle, die „Smallband“ der Stadtkapelle, der Stadtchor Klosterneuburg und verschiedene Ensembles aus dem reichhaltigen Musikleben Klosterneuburgs. Moderation: Michael Bauer.

Karten zu € 5,-



Heilbutt & Rosen – „Silvester Best of“

Montag, 31. Dezember, 20.00 Uhr – Babenbergerhalle – Kabarett – Silvester Special

Heilbutt & Rosen präsentieren in ihrem Silvester Special ein "Best of" aus den Erfolgsprogrammen der vergangenen Jahre! Der fulminante Mix aus Kabarett, Musikkabarett und bissiger Satire ist ein Garant für einen Jahreswechsel auf höchstem Spaßniveau! Beim „Best of“ trällern Helmuth Vavra und Theresia Haiger Songs, bei denen sie zu steilen Höhen- und Tiefflügen durch ihren turbulenten Beziehungsalltag ansetzen. Der musikalische Ausflug offenbart uns die Beziehungsprobleme des Duos Theresia Haiger und Helmuth Vavra, dessen delikate Facetten spontan, unter tatkräftiger Unterstützung von Pianist Berthold Foeger in flotte Lieder mit brisanten Inhalten verwandelt werden. Natürlich soll dabei Zwerchfell und Lachmuskel der Zuseher bis aufs Äußerste gereizt werden. Karten zu € 32,-/27,-/25,-

in Klosterneuburg

Nina Hartmann – „Unisex“

Freitag, 11. und Samstag, 12. Jänner 2013, 20.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett Vorpremiere

Hört die Welt wirklich auf sich zu drehen, wenn man sein Handy verliert? Wie weit muss eine Frau gehen, damit ein Mann mit ihr tanzt oder mit ihr schläft? Gibt's dafür eine App? Ist Urlaub zu zweit romantisch oder sind Sonnenuntergänge überbewertet? Ist ein Mann emanzipiert, wenn er die Frau ihre Koffer selber tragen lässt? Warum ist heutzutage alles nur mehr Bio? Wo sind die pestizid-verseuchten Tomaten hin? Und warum schlachtet niemand dieses sprechende Schwein? Ist das alles wirklich fair?

Karten zu € 16,-/15,-, ermäßigt € 15,-/14,-



Till Fellner – Klavierabend

Mittwoch, 16. Jänner 2013, 19.30 Uhr – Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg

Der junge Wiener Pianist Till Fellner, Schüler unter anderem von Alfred Brendel und Oleg Maisenberg, gewann 1993 den renommierten Clara Haskil Preis, womit seine kometenhafte Karriere begann. Die Zusammenarbeit mit Claudio Abbado, Nikolaus Harnoncourt, Sir Neville Marriner, Kurt Masur, Franz Welser-Möst u.v.m. machte ihn zu einem gefragten Weltstar. In Klosterneuburg spielt er: J. Haydns Sonate Nr. 47 h-Moll, Hob. XVI:32, W. A. Mozarts Sonate No. 15 in F-Dur, KV 533/K 494, J. S. Bachs „Das Wohltemperierte Klavier“, Band II, Nr. 1-4 und R. Schumann Symphonische Etüden, Op. 13. Einzelkarten zu € 23,-, ermäßigt € 19,-



Marko Simsa – „Neujahrskonzert“ – NUR MEHR RESTKARTEN!

Freitag, 18. Jänner 2013, 15.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof – Theater für Kinder

Alles dreht sich hier um die schwungvolle Musik des berühmten Walzer- und Polkakönigs Johann Strauß-Sohn, seiner Brüder und seines Vaters. Denn wer hat schon einmal die „Tritsch-Tratsch-Polka“ gesungen? Ist „Pizzicato-Polka“ eine neue Pizza? Wem ist der Blitz bei der Polka „Unter Donner und Blitz“ viel zu laut? Und wer hat schon einmal zur Melodie der „Schönen blauen Donau“ Walzer getanzt? Marko Simsa führt durch das Programm und lädt sein Publikum zum Mitsingen und Tanzen ein!

Karten zu 8,- für Kinder und € 11,- für Erwachsene



Nadja Maleh – „Jackpot“ – NUR MEHR RESTKARTEN!

Freitag, 18. Jänner 2013, 20.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett Vorpremiere

Kennen Sie irgendjemanden persönlich, der einen Jackpot geknackt hat? Haben Sie schon mal Ihre Geburtstags-Zahlen auf einem Lottoschein angekreuzt? Wenn ja, dann müssen Sie jetzt stark sein, denn es ist völlig wurscht, welche Zahlenkombination Sie tippen - alle sind gleich unwahrscheinlich! Das Glück klopft im Leben jedes Menschen einmal an die Tür. Nur blöd, wenn man grad nicht zu Hause ist, weil man im Casino sitzt...! Helfen Essigpat-scherl tatsächlich gegen Lottofieber? Diesmal spielt Nadja Maleh für Sie. Also geben Sie dem Glück eine Chance! Ihr Einsatz bitte! Jetzt auch auf Pokerfacebook! Ein Zusatztermin am 8. Mai 2013 ist bereits eingeplant!

Karten zu € 16,-/15,-, ermäßigt € 15,-/14,-



Guido Tartarotti – „Heini Hemmi“ – NUR MEHR RESTKARTEN!

Samstag, 19. Jänner 2013, 20.00 Uhr – Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Wieder in Klosterneuburg, der Starkolumnist Guido Tartarotti: Es geht natürlich um die ganz großen Fragen. Was ist Glück? Wie viel nutzloses Wissen passt in einen Kopf? Was passiert, wenn man in sich geht, aber niemand da ist? Wird Dieter Chmelar als Telefonjoker die Welt vor dem Untergang retten können? Guido Tartarottis drittes Programm „Heini Hemmi“ handelt von einsamen Klugschießern, längst vergessenen Olympiasiegern, von der genetischen Verwandtschaft von Mensch und Banane. Und eh auch wieder die schönsten Zeitungsblödheiten des Jahres.

Karten zu € 16,-/15,-, ermäßigt € 15,-/14,-



Ulrike Kriegler und Nora Summer – Die chaotische Castingcomedy

Samstag, 26. Jänner 2013, 20.00 Uhr

Erstmals in Klosterneuburg, Ulrike Kriegler und Nora Summer mit ihrem Kabarettterstling! Wie bereitet man sich auf eine Castingshow vor die „Himmel, Arsch und Titten“ heißt? Die einmalige Chance echte Stars zu werden, möchten sich die nymphomane Tussi Ulrike und die Selbstfindungsesoterikerin Nora nicht entgehen lassen. Wie es hinter den Kulissen einer Castingshow so zugeht und was sich dieses ungleiche Duo alles einfallen lässt, um (fast) alles von sich zu zeigen - das präsentieren die Bühnenerprobten Künstlerinnen Ulrike Kriegler und Nora Summer in komödiantischer Weise.....there is no business like show business.

Karten zu € 16,-/15,-, ermäßigt € 15,-/14,-



*Kontakt: Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel.: 02243 / 444-351, kulturamt@klosterneuburg.at
Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel.: 02243 / 444-273, babenbergerhalle@klosterneuburg.at*

Veranstaltungskalender Dezember - Jänner

Mittwoch, 05. Dezember

Weinzettl & Rudle – „Ach du heilige...“

Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Freitag, 07. Dezember

Ensemble Kleeblatt –

„Ein Übergang zum Untergang“

Kellertheater, 20.00 Uhr

08. und 09. Dezember

Weihnachtsmarkt und Bücherflohmarkt

Pfarre St. Martin, jeweils von 10 bis 18 Uhr

Donnerstag, 13. Dezember

Bernhard Fibich – „Neue Advent- und Weihnachtslieder“

Kellertheater, 15.00 Uhr und 16.30 Uhr

(ausverkauft)

Lesung „Schlesische Weihnacht“

Mährisch-Schlesisches Heimatmuseum,
18.00 Uhr

Freitag, 14. Dezember

Bernhard Fibich – „Neue Advent- und Weihnachtslieder“

Kellertheater, 15.00 Uhr und 16.30 Uhr

(ausverkauft)

Markus Hirtler –

„Wei(h)nachten im Altenheim“

Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Samstag, 15. Dezember

Gery Seidl – „Aufputzt is“ (ausverkauft)

Kellertheater, 20.00 Uhr

Sonntag, 16. Dezember

Klosterneuburger Adventkonzert

Babenbergerhalle, 19.00 Uhr

Adventsingens der Sängerrunde

Kritzendorf

Amtshaus Kritzendorf; 17.00 Uhr

Montag, 31. Dezember

Heilbutt & Rosen – „Silvester Best of“

Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Freitag, 11. Jänner

Nina Hartmann – „Unisex“

Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 12. Jänner

Nina Hartmann – „Unisex“

Kellertheater, 20.00 Uhr

3. Pfarrball St. Leopold

Pfarre St. Leopold, Einlass: 19:00 Uhr,
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: angemessene Spende für

Neubau des Pfarrheims

Mittwoch, 16. Jänner

Klavierabend mit Till Fellner

Augustinussaal, 19.30 Uhr

Donnerstag, 17. Jänner

Marko Simsa – „Neujahrskonzert“

Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Freitag, 18. Jänner

Marko Simsa – „Neujahrskonzert“

Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Nadja Maleh – „Jackpot“

Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 19. Jänner

Guido Tartarotti – „Heini Hemmi“

Kellertheater, 20.00 Uhr

Martinsball

Babenbergerhalle, 21.00 Uhr

Sonntag, 20. Jänner

„NÖ's jüngste Talente“

Augustinussaal, 11.00 Uhr

25. bis 27. Jänner

Floh-Markt in St. Martin

25. Jänner 14.00 bis 18.00 Uhr

26. und 27. Jänner 10.00 bis 18.00 Uhr

Waren-Annahme: 21. bis 24. Jänner

10.00 bis 17.00 Uhr

Bitte keine Wintersportgeräte,

Elektro- und EDV-Geräte!

Samstag, 26. Jänner

Ulrike Kriegler und Nora Summer –

„Himmel, Arsch und Titten“

Kellertheater, 20.00 Uhr

Babenberger Business Ball

Babenbergerhalle, 21.00 Uhr

Sonntag, 27. Jänner

Kinderball

Babenbergerhalle, 15.00 Uhr

Ausstellungen und Messen in der Babenbergerhalle:

Samstag, 23. und

Sonntag, 24. Februar 2013,

10.00 bis 17.00 Uhr

Klosterneuburger Sammlerbörse

Samstag, 09. März 2013,

12.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 10. März 2013,

10.00 bis 17.00 Uhr

Mineralienbörse

Freitag, 22. bis Sonntag,

24. März 2013, 10.00 bis 18.00 Uhr

Antik- und Kunstmesse

Bälle und Tanzveranstaltungen in der Babenbergerhalle:

Samstag 19. Jänner 2013, 21.00 Uhr

Martinsball

Samstag, 26. Jänner 2013, 21.00 Uhr

Babenberger Business Ball

Sonntag, 27. Jänner 2013, 15.00 Uhr

Kinderball

Samstag, 6. April 2013, 20.00 Uhr

Ball der Freiwilligen Feuerwehr Klosterneuburg

Samstag, 13. April 2013, 20.00 Uhr

Gimpelfest – Maturaball des Gymnasiums Klosterneuburg

Freitag, 19. April 2013, 20.00 Uhr

Ball der Oenologen und Pomologen

Samstag, 27. April 2013, 18.30 Uhr

„Walzer trifft Tango“- Tanzveranstaltung
von Tänzern für Tänzer

www.tshg.at, Tel. 0676 / 57 27 805

Mail: walzertriffttango@tshg.at

Volkshochschule URANIA Klosterneuburg

Opernfahrten, Studienreisen und Führungen



Die Volkshochschule Urania Klosterneuburg ist in ein erfolgreiches Wintersemester 2012/13 gestartet! Bestens gebuchte Kurse in den verschiedenen Bereichen zeigen das große Interesse an den umfangreichen Angeboten. Das neue Kursprogrammheft wurde an alle Klosterneuburger Haushalte verschickt, sollten Sie es nicht erhalten haben, können Sie ein Ersatzexemplar über das Sekretariat der VHS, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444-473 bzw. vhs@klosterneuburg.at anfordern – solange der Vorrat reicht! Die aktuellen Kursinformationen finden Sie auch auf www.klosterneuburg.at/vhs.

Vorschau 2013

27. Jänner 2013 Matinee im Konzertsaal Raiding. Orchester: Wiener Akademie. Dirigent: Martin Haselböck. Anschließend Fahrt nach Neckenmarkt „Gasthof zur Traube“. Leistungen: Busfahrt und Eintrittskarte zum Konzert. Preis: € 78,-. Abfahrt: 08.45 Uhr Rathausplatz, 08.50 Uhr Weidling Bahnhof, 09.05 Uhr U4 Heiligenstadt. Reiseveranstalter ZuklinBus, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

04. bis 11. Mai 2013 „Malta“. Auf den Spuren der Kreuzritter und des Apostels Paulus. Reiseveranstalter Biblisch Reisen GmbH, Reisebegleitung Elisabeth Hacker.

07. bis 21. September 2013 „China“. Antike Seidenstraße und drei Schluchten des Yangtse. Reiseveranstalter Biblisch Reisen GmbH, Reisebegleitung Elisabeth Hacker.

Ende Oktober 2013 „Zauber des Orients“. Vereinigte Arabische Emirate und Oman. Reiseveranstalter Biblisch Reisen GmbH, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz

Vorträge, Beamer-Projektionen und Diaschauen

Beginn aller Vorträge wenn nicht anders angegeben, um 18.30 Uhr, Eintritt: Erwachsene € 4,-/ Schüler und Studenten € 2,50

a) im Festsaal des Rathauses (2. Stock), Rathausplatz 1 (immer montags):

03. Dezember 2012 Richard und Franziska Wolf, „Jemen – Socotra, Trauminsel im indischen Ozean“, Diavortrag

10. Dezember 2012 Wolfgang Lirsch, „Bedeutende Stifte und Klöster in Österreich“, Beamer-Projektion

17. Dezember 2012 Einladung zur Weihnachtsfeier mit UnivDoz HR Dr. Werner Kitlitschka. Musikalische Umrahmung mit Franz Schwingenschlögl (Panflöte). Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Erika Eilenberger und Ursula Fronz

07. Jänner 2013 Christian Dotti, „Franken, von Nürnberg bis zur fränkischen Schweiz“, Beamer-Projektion

14. Jänner 2013 Elisabeth Hacker, „Südengland von Canterbury bis Cornwall“, Beamer-Projektion

21. Jänner 2013 MMag. Wolfgang Huber, „Schätze an Rhein und Ruhr, Beamer-Vortrag

28. Jänner 2013 Ing. Ferdinand Schachinger, „Australien“ der faszinierende Kontinent, Diavortrag

b) im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1:

Freitag, 21. Dezember 2012 Christian Dotti, „Franken, von Nürnberg bis zur fränkischen Schweiz“, Beamer-Projektion

Donnerstag, 17. Jänner 2013 Josef Hein, „Südfrankreich – Provence“, Beamer-Projektion

Informationen im Büro der VHS, Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444-473, vhs@klosterneuburg.at
Alle Informationen erhalten Sie auch unter www.klosterneuburg.at/vhs, Programm- und Preisänderungen vorbehalten!



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740

www.mercedes-dietrich.at

★ *Wir wünschen Frohe Weihnachten*
★ *und Prosit Neujahr!* ★

★ *Wir wünschen Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!* ★

Zur Heiligen Agnes
Die etwas andere Apotheke



Mag. pharm. Angela Hauger

3400 Klosterneuburg, Wiener Straße 104
Tel. 02243/32382, Fax 02243/34239

Bachblüten – Homöopathie – Heilkräuter

Buchpräsentation der „Kierlinger Geschichte(n) Teil 2“



Das Diakonissenheim auf einer Ansichtskarte um 1900 – heute „Haus im Grünen“.

Auf 136 Seiten und mit rund 300 Bildern werden im neuesten Buch des Museums Kierling fünf Themen aus der Ortsgeschichte behandelt: Alles über „Oberst Schmid“, die „Exekutive“, das „Postamt“, „Kierlings verschwundene Gebäude“ und das Objekt mit der wechselvollsten Geschichte in Kierling, das „Haus im Grünen“.

Autor Fritz Chlebecek, der meint, dass dies nun sein letztes Werk im Rahmen des Museums ist, freut sich, dass es wieder ein Buch für alle geworden ist. Für Historiker und „Heimatkundler“ ebenso wie für Leser spannender Geschichten und jene, die gerne außergewöhnliche Bilder ansehen wollen.

Um den Normalpreis von € 20,- ist es im Museum selbst, in der „Öffentlichen Bücherei“, der Trafik, der Raiffeisenfiliale und beim Friseur Kaiser, jeweils in Kierling, und in der Buchhandlung Winter am Niedermarkt erhältlich. Eine „Nachpräsentation“ findet am Sonntag, 09. Dezember 2012 um 10.30 Uhr im Museum Kierling selbst statt, dabei kann man sich nochmals in Ruhe mit dem Inhalt des Buches vertraut machen.

Advent- und Weihnachtskonzerte

Stadtchor Klosterneuburg:

Der Stadtchor Klosterneuburg lädt am Sonntag, 16. Dezember um 15.00 Uhr zum Advents- und Weihnachtskonzert in der Stiftskirche Klosterneuburg:

- Heinrich Schütz - Meine Seele erhebet den Herrn (Deutsches Magnificat)
- Giovanni Gabrieli - Hodie Christus natus est
- Johann Michael Haydn - Laufft, ihr Hirten, allzugleich
- Johann Baptist Neruda - Konzert f. Trompete, Orchester u. BC in Es Dur
- Franz Xaver Brixi - Pastoralmesse in C
- Johann Sebastian Bach – Ich steh an deiner Krippen hier

Sopran: Cheryl Ann Schultze, **Alt:** Maria Bayer

Tenor: Franz Fahrleitner, **Bass:** Hermann Thyringer

Trompete: Josef Hofbauer
Streicherensemble

Orgel: Walter Vogl – **Leitung:** Ingmar Beck

Eintritt frei – um eine angemessene Konzertspende wird gebeten!

Kierlinger Sängerrunde:

Am 08. Dezember, um 16.00 Uhr, veranstaltet die Kierlinger Sängerrunde ihr Adventkonzert in der Pfarrkirche Kierling.

Chor der Kierlinger Sängerrunde
Instrumentalensemble „G´mischter Satz“ aus Klosterneuburg

Jagdhornbläser des Jagdklubs Klosterneuburg

Musikalische Leitung: Luis Alberto Cardenas

Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Chor Weidling:

Am 08. Dezember 2012 wird um 11.00 Uhr im Rahmen des Hochamts in der Stiftskirche Klosterneuburg die „Böhmische Hirtenmesse“ von Jakub Jan Ryba aufgeführt. Als Gesangssolisten werden Angela Altmann / Sopran und Angela Riefenthaler / Alt sowie Frederick Green / Tenor und Edgard Loibl / Bass zu hören sein, ebenso Gabriele Höfer an der Orgel und Chor und Orchester unter der Leitung von Helmut Künzel. Am Freitag, den 14. Dezember gibt es gleich zwei Auftritte:

Um 15.00 Uhr findet das nun schon traditionelle Adventkonzert im Geriatriezentrum Klosterneuburg, Martinstraße 28 - 30 statt und auf Einladung des Lions Club Klosterneuburg um 16.30 Uhr ein Adventliedersingen im Rahmen des Weihnachtsmarkts am Rathausplatz.

Mit der ebenfalls langjährig traditionellen „Adventeinkehr“ am Samstag, den 22. Dezember 2012 um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche Weidling wird das Jubiläumsjahr mit stimmungsvoller Chormusik zur Adventszeit, wie immer auch zum Mitsingen für das Publikum, ausklingen. Nach dem Konzert gibt es Glühwein von der Pfadfindergilde Slatin Pascha. ■



Adventausflug des Kulturvereins Höflein

Am Samstag, 15. Dezember, um 09.00 Uhr geht es ins Stift Heiligenkreuz. Das Besondere dieses Adventmarktes ist, dass 30 Klöster aus Österreich, Deutschland, der Tschechei und Ungarn im Stiftshof ihre Produkte am Adventmarkt anbieten. Um Platzreservierung wird gebeten:

Tel. 0664 / 16 10 350 (W. Tuhsel) oder 0650 / 911 26 77 (O. Schmid)

Nachtdienste der Klosterneuburger Apotheken

Stadt-Apotheke, Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	5.12.	10.12.	15.12.	20.12.	25.12.	30.12.	4.1.	9.1.	14.1.	19.1.	24.1.
Die Blaue Apotheke, Hauptstraße 153, 3412 Kierling, Tel. 02243 / 870 50	6.12.	11.12.	16.12.	21.12.	26.12.	31.12.	5.1.	10.1.	15.1.	20.1.	25.1.
Apotheke zur hl. Agnes, Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	7.12.	12.12.	17.12.	22.12.	27.12.	1.1.	6.1.	11.1.	16.1.	21.1.	26.1.
Rathaus Apotheke, Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	8.12.	13.12.	18.12.	23.12.	28.12.	2.1.	7.1.	12.1.	17.1.	22.1.	27.1.
Apotheke zum hl. Leopold, Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	9.12.	14.12.	19.12.	24.12.	29.12.	3.1.	8.1.	13.1.	18.1.	23.1.	28.1.

Personenstandsfälle



Geburten

- 01.10. Shaheen Sandra
- 04.10. Music Melissa
- 07.10. Huber Ursula
- 08.10. Fuchs Fabienne
- 08.10. Winter Nikles
- 09.10. Nowak Avea
- 09.10. Zörner Sebastian
- 11.10. Weiß Marco
- 24.10. Daxer Simon
- 25.10. Leubolt Annika
- 28.10. Millner Marcel
- 29.10. Soesbergen Noah
- 02.11. Kuntner Benedikt
- 04.11. Honeder Mattis



Eheschließungen

- 11.10. Ing. Prem Christian und
Mag. Dr. Thoma Helga
- 12.10. DI Rockstroh Ulrich und
Sailer Sabine
- 12.10. Schalie Jan und
Seibert Sabine
- 20.10. Scherzer Martin und
Kovalčíková Silvia
- 30.10. Kemminger Robert und
Mechelk Agnes
- 31.10. Ing. Stubenvoll Franz und
Richter Brigitte

- 09.11. Bankhofer Hademar und
Klatt Sabine
- 09.11. Ing. Rotter Richard und
dos Santos Carvalho Maryalda



Sterbefälle

- 05.10. Prenn Magdalena (*1927)
- 07.10. Krejci Franziska (*1926)
- 08.10. Schneider Rosa (*1916)
- 09.10. Gugerell Erna (*1919)
- 10.10. Alexa Wilhelm (*1940)
- 10.10. Göbl Zázilia (*1922)
- 11.10. Riedl Kurt (*1924)
- 13.10. Steininger Manfred (*1941)
- 14.10. Riediger Irmgard (*1932)
- 17.10. Lutz Hermine (*1924)
- 19.10. Kerbl Cäzilia (*1916)
- 22.10. Löffler Walter (*1928)
- 26.10. Eichberger Margarete (*1927)
- 28.10. Richter Werner (*1940)
- 30.10. Stefanits Franziska (*1917)
- 30.10. Kozel Josefa (*1926)
- 31.10. Ganselmayer Peter (*1940)
- 31.10. Zinsler Edith (*1942)
- 01.11. Gegenbauer Oswald (*1931)
- 02.11. Briza Maria (*1916)
- 02.11. Hrdy Aurelia (*1921)
- 06.11. Peschke Otto (*1928)
- 07.11. Leitner Gisela (*1919)

Ärztendienst

Ärztbereitschaftsdienst: Tel. 141

Mo bis Fr: 19.00 bis 07.00 Uhr
Sa, So und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

Ärztbereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg - Praktischer Arzt:

Sa, So und Feiertag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141 am Sa, So und Feiertag: 08.30 bis 11.00 Uhr

Weitere Informationen im Internet unter www.klosterneuburg.at

Home > Gesundheit und Soziales > Notdienste

Home > Gesundheit und Soziales > Ärztenotdienst (aktueller Dienstplan)

Erscheinungs- und Redaktionstermine für das Amtsblatt 2013:

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
01/2013	Do, 10.01.2013	Mo, 28.01.2013
02/2013	Do, 14.02.2013	Mo, 04.03.2013
03/2013	Do, 21.03.2013	Mo, 08.04.2013
04/2013	Do, 25.04.2013	Mo, 13.05.2013
05/2013	Do, 06.06.2013	Mo, 26.06.2013
06/2013	VHS Kursprogramm	
07/2013	Do, 05.09.2013	Mo, 23.09.2013
08/2013	Do, 10.10.2013	Mo, 28.10.2013
09/2013	Mi, 13.11.2013	Mo, 02.12.2013

Funde

Sie haben in Klosterneuburg etwas verloren oder gefunden?

Bitte wenden Sie sich an das Fundamt im Rathaus, Zimmer 116, Rathausplatz 1.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
und Dienstag 13.30 bis 18.00 Uhr,

Tel. 02243 / 444-215,
E-Mail: fundamt@klosterneuburg.at.

Sie können aber auch online auf
www.fundinfo.at
verlorene Gegenstände suchen.

3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 05.06.2012 – 03.09.2012

- 1 Softgun
- 2 Geldbeträge
- 4 Fahrräder
- 1 Schirm (Knirps)
- 2 Sonnenbrillen
- 2 Mobiltelefone
- 1 Halsketterl
- 1 Sack mit Kleidungsstücken
- 1 Ring
- 1 optische Brille
- 1 Motorradhelm

2. Veröffentlichung der Funde

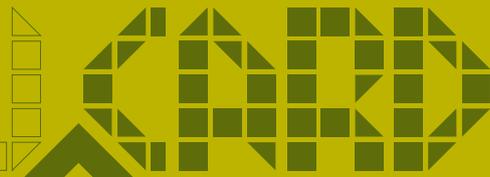
Zeitraum v. 04.09.2012 – 08.10.2012

- 2 Armbanduhren
- 1 Weste
- 1 MP3-Player
- 1 Plastiksackerl mit Posterhüllen und
Tischdecke
- 1 optische Brille
- 1 Sonnenbrille
- 1 Jacke
- 1 Damenfahrrad
- 1 Tuchspange

1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 09.10.2012 – 12.11.2012

- 1 Umhängetasche
- 2 Fahrräder
- 1 optische Brille
- 1 Windstärkemessgerät
- 1 Sportrucksack
- 1 Schlauchschal
- 1 Perlenkette
- 1 Ohrstecker (Einzelstück)



KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

NEWS

- „PiJay's“ - Klosterneuburgs Streetworker im Einsatz

PiJay's – street works – ist ein Projekt der Stadtgemeinde, das in Zusammenarbeit mit der Pro Juventute auf Basis eines Konzeptes von Univ. Prof. Christoph Reinprecht auf die Beine gestellt wurde. Die beiden Streetworker Kerstin Renner und Josef Hafiz sind seit Februar 2010 auf Klosterneuburgs Straßen, Spielplätzen und Treffpunkten Jugendlicher regelmäßig unterwegs. Über 2000 Kontakte zu Jugendlichen fanden im abgelaufenen Jahr statt. Neben den Dauerthemen Schule, Fortgehen an Wochenenden, Freizeitgestaltung allgemein und persönlichen Problemen, die mit Jugendlichen einzeln Besprochen werden, wurde verstärkt auch Augenmerk auf Schulprojekte und Präsenz bei Großveranstaltungen gelegt.

Auch die Präsenz der beiden Streetworker wurde während der Leopoldifeierlichkeiten 2012 gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert. Die beiden Streetworker konnten an drei Tagen vor Ort viele neue Kontakte knüpfen und Jugendliche betreuen.

„Natürlich sind wir uns bewusst, dass die Streetworker nicht alle Probleme der Jugend lösen können, aber wir erfüllen mit diesem Projekt den Präventivansatz, nämlich Jugendlichen zu helfen, bevor größere Schwierigkeiten für sie selber auftreten“, zeigt sich Jugendstadträtin Dr. Maria T. Eder von der Richtigkeit des Konzeptes für Klosterneuburg überzeugt.

Erreichbarkeit: PiJay's Streetworker sind zu unterschiedlichen Zeiten in ganz Klosterneuburg unterwegs und telefonisch erreichbar. Tel.: 0699 / 15 50 20 68 Mail: streetwork@projuventute.at.



- Neuer AST - Fahrplan gültig!

Damit Du auch unterwegs rasch die Fahrplandaten des Klosterneuburger Anrufsammeltaxis abrufen kannst, findest Du auf <http://ast.klosterneuburg.at> den neuen Fahrplan und die Routen des AST als pdf samt allen notwendigen Infos. Die verbindliche AST Anmeldung funktioniert rund um die Uhr unter Tel. 0810810278. (Achtung! Jede AST Fahrt muss mindestens 30 Minuten vor Fahrtantritt angemeldet werden!



- Get in Touch:

Du hast noch keine jCard, oder zu wenig Informationen über die Vorteile der Klosterneuburger Jugendcard? Einfach auf www.jCard.at nachlesen, oder Infos auf jcard@klosterneuburg.at anfordern. Erreichbar ist das jCard Office auch unter Tel. 02243/444/222 DW. jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).

Dein jCard Team !